

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortl. Redacteur Fr. Götze.
Sprechstunde d. Redaction
von 11-12 Uhr
Samstag von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Geräte in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Blatt für Inseratennahme:
Am Klemm, Universitätsstr. 22,
Leipziger, Gaisstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 18.

Sonnabend den 18. Januar.

Wannlage 10650.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Ngr.
incl. Frangirlos 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2/3 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 10 Ngr.
mit Postbeförderung 14 Ngr.

Inserate
4gespaltene Bourgeoiszeile 1/2 Ngr.
Größere 2 Christen
laut unserem Preisverzeichnis.

Reklamen unter d. Redactionschrift
die Spaltzeile 2 Ngr.

1873.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 19. Januar nur Vormittags bis 1 1/2 Uhr
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in Pflicht stehenden Vormünder werden hierdurch
veranlaßt, über die persönlichen Verhältnisse ihrer Pflanzgebotenen, die vorgeschriebenen Anzeigen bis
zum 10. Februar 1873
zu Vermeidung weiterer Verfügung allhier einzureichen.
Gleichzeitig werden die gedachten Vormünder hiermit aufgefordert, die von dem Vermögen ihrer
Mündel fälligen Zinscoupons in Zukunft vor dem jedesmaligen Fälligkeitstermine und zwar mög-
lichst einige Zeit vorher auf Anmelden an Amtsstelle in Empfang zu nehmen.
Leipzig, am 14. Januar 1873.

Königliches Gerichtsamt II.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine **Restitution von**
Wesunkosten für Propre- und Transit-Güter, die während der gegenwärtigen Neujahrsmesse
im freien Verkehre hier eingegangen sind, **nur dann** gewährt werden kann, wenn die hierüber
einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

den ersten Februar d. J. bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind.
Später eingehende Reclamationen können **von hier aus** keine Berücksichtigung finden.
Leipzig, am 4. Januar 1873.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
J. St.
Tröger, B.-S.

Dritte Bürgerschule.

Die Anmeldungen der Kinder, welche bevorstehende Ostern in die Dritte Bürgerschule eintreten
sollen, erbitte ich mir in der Woche vom 20. bis 25. Januar in den Nachmittagsstunden von 2-5 Uhr.
Beizubringen sind: **Tauf- und Taufschein.**
Director Dr. **Namshorn.**

Dreizehntes Gewandhausconcert.

Leipzig, 17. Januar. Das dreizehnte Gewand-
hausconcert wurde mit der Overtüre zu Curyanthe
von E. W. von Weber eröffnet. Ein Bedürfnis
dieses viel bekannte und oft geschätzte Werk auf-
zuführen, lag wohl für jetzt nicht vor, es war
aber billig, daß man dem Orchester, welches durch
die Neuenstadtung verschönerter Opern, durch
die anstrengenden Proben, welche eine neue Sinfonie
erfordert, nicht noch mehr abverlangte und da bot
die Erwartung neuer Werke, welche von den mehr-
maligen Aufführungen im Gewandhause her und
von den Vorstellungen der ganzen Oper im
Theater geläufig ist, ein bequemes Auskunfts-
mittel.
Nunmehr ist ihre Ausführung eine Parade-
leistung des Orchesters gewesen; noch nie aber seit
langen Jahren ist das reiche und glanzvolle Werk
so hinreichend und schlagfertig gespielt worden wie
am gestrigen Abend. Als freute sich das Orchester
seiner wieder genesenen Concertmeister, der gestern
nach längerer Abwesenheit wieder von seinem
Pulte aus den Tonkörper belebte und führte,
thaten Alle das Ihrige in einer Stimmung, die
sich um viele Grade über das normale Maß
erhob. Das war in dem Streichquartett eine
Pracht des Klanges, eine Energie der Auffassung
und ein Zug in den jubelnden Sätzen der Musik,
wie man das nur selten hören kann. Ein volles
Lob verdient ebenfalls die Wiedergabe der neuen
Sinfonie von J. D. Grimm, welche unter
Direction des Componisten am Schluß des
Concertes, obwohl bisher dem Orchester unbekannt,
doch in seiner Darlegung ihres ganzen Organismus
ausgeführt wurde. Daß eine Sinfonie von
Grimm, dem Componisten, welcher durch seine
im Canon gearbeiteten Saiten die Sympathien
des Gewandhauspublicums und wohl auch der
gesamten musikalischen Kreise Deutschlands längst
gewonnen hat, nur sehr tüchtige künstlerische
Arbeit bringen könne, war vorauszusetzen. Alles
an diesem neuen Werke Grimms ist gut in Gang
und Klang, die Redeweise vielleicht die und da
etwas trocken; Feuer und Flamme, elementare
Kräfte haben an dem stattlich großen Bau weniger
mitgewirkt als die emsig und beharrlich schaffende
Hand des stinnenden und geschickten Menschen.
Einzeln Melodien die mit Drang und Sturm
aus dem Herzen hervorgegangen kommen, finden
sich doch in dem Werke: die eine aus dem Trio
des Scherzo ist mir im Gedächtniß geblieben.
Verschiedenes in dem Werke scheint auch darauf
hinzuweisen, daß für die ganze Sinfonie ein
ideeller Plan vorgelegen hat. Die Kraft und der
Trieb des ersten Satzes, der Jubel und die Sieges-
klänge des Finale, dazwischen der Trauermarsch,
die vielen Fanfaren in der Musik — es wäre
wohl nicht schwer, dazu ein Programm zu
schreiben. Das Werk fand sehr beifällige Auf-
nahme.

Eine weitere Auszeichnung erhielt das drei-
zehnte Concert des Gewandhauses, ein der
schönsten in der Saison, durch die Mitwirkung
von Frau Dr. Schumann, welche ihres Gatten
Concertstück (Gdur op. 92) vortrug. Diese Com-
position wird viel seltener als sie verdient, dem
Publicum vorgeführt; für die regelmäßigen Hörer
in den Gewandhausconcerten sind bereits mehrere
Daher vergangen, seit Alfred Jaell sie so reizend
gespielt hat. Von den Virtuosen wird dieses
Concertstück, welches wenig oder gar kein eigen-
liches Passagenwerk enthält, als Afschenbrödel be-
handelt und doch ist dies eine Concertmusik, für
welche jeder Musiker enthusiastisch sein muß.
Man kann in aller Kürze dieses Op. 92 die Peri-
od auf dem Clavier nennen. Vom Orchester, welches
in dem Concertstück einen mindestens ebenbürtigen
Nag mit dem Clavier einnimmt, sehr fein be-
leitet, führte Frau Dr. Schumann die herrliche,
räumerische Composition mit der ihr eigenen
Lebhaftigkeit vor; fertig, wie gemeinhil, stellte sie das
Gebilde hin. Wachsen mochte bedürfen; die
gute Subjectivität der Spielerin sei zu sehr
entgegengebracht. Von unsagbarem Reiz war der

Klang des Spiels, so rund und voll, so wohl-
thuend wirkt selten der Ton des hämmernenden
Instruments. Noch spielte Frau Dr. Schumann
das C-moll-Impromptu von F. Schubert (Op. 90)
und das Scherzo aus Mendelssohns Sommer-
nachtsstraum, welches auf dem Clavier noch um
ein Mehreres eisenartig vorbeibüchste, noch leichter
und lustiger als im Orchester, wenn auch weniger
farbenreich und deutlich als dort. Frau Dr.
Schumann sah sich zu einer Zugabe genöthigt,
als welche sie die G-moll-Brabantsche Gavotte in
A dur wählte, ein Stück, welches den Meisten der
Concertbesucher noch von dem letzten Concert der
Künstlerin in lieber Erinnerung gewesen sein
wird.

Zum Schluß sei der Vorträge des Herrn
Nachbaur aus München gedacht. Ich muß
zwar, da ich gegen dieselben ein Bedenken habe,
fürchten, von denen, welche es fertig bringen,
aus einer Anekdote gegen ein einziges Werk
von Haydn, Mozart oder Beethoven, aus einem
bloßen Bedenken darüber, ob die Ausführung einer
Beethoven'schen Arie, einer minder hochstehenden
unter den vielen Sinfonien Haydn's im so und so
vielten Gewandhausconcert oportun gewesen sei,
eine Berachtung jener von jedem Einsichtigen
hochverehrten alten Meister herauszulesen, wie-
derum wegen musikalischer Demagogie benannt
zu werden, doch kann mich dies nicht abhalten zu
bemerkn, daß ebenfowohl die von Herrn Nach-
baur vortrefflich gefungene Arie aus Così fan
tutto „Un' aura amorosa“ als auch die roman-
tische Cavatine aus der „Weißen Dame“ von
Beethoven, „Komm, holde Dame“ (bei deren
Wiedergabe Herr Nachbaur besonders durch sein
Piano, eine unbegreifliche Specialität seiner Ge-
sangskunst, wirkte), so schön und gehaltvoll beide
Musikstücke sind, das eine wie das andere doch
auf der Bühne so oft zu hören sind, daß die
Herrn Nachbaur für den Gewandhausaal dis-
ponible Zeit mit anderen, dem Concertrepertoire
eigentlich angehörenden Nummern zweckentspre-
cher hätte ausgefüllt werden können. —

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 17. Januar. Se. Majestät der
König haben dem ersten Staatsanwalt beim
Königl. Bezirksgericht, Theod. Hoffmann, das
Ritterkreuz vom Verdienstorden verliehen und
durch den kgl. Generalsstaatsanwalt Dr. Schwarz
überreichen lassen.

† Leipzig, 17. Januar. Ein Bericht in der
vorigen Nummer des Tageblattes über die Wei-
chnachtsbesetzung des Bazar-Bereins
theilt mit, daß die Annahme freiwilliger Spen-
den von der Polizeibehörde untersagt worden sei.
Die Sache verhält sich jedoch anders. Der Bazar-
Berein hatte, wie in andern Jahren, Sammel-
büchsen für eine Weihnachtsbesetzung ange stellt
und war daran von der Polizeibehörde nicht be-
hindert worden. Nach beendeter Ausstellung
wollte der Verein durch weitere Sammlungen
Geld zu einer Besetzung zusammen bringen.
Dazu ist die Erlaubniß verweigert worden, weil
das Polizeiamt von der Ansicht ausgeht, daß ein
Berein, welcher Acte der Wohlthätigkeit in offen-
sichtlicher Weise ausüben will, die Mittel dazu auf
andern Wege als durch Behelligung hiesiger Ein-
wohner, welche zu dem Verein in keiner Bezie-
hung stehen, aufzubringen suchen muß.

— e. Leipzig, 17. Januar. Jeder öffentliche
oder Volksmaskenball, der Schreden aller
ehrbareren Ehefrauen, wird von vornherein mit
zweideutigen Blicken angesehen und als eine Stätte
wässer Orgien betrachtet; — leider ist Solches
auch oftmals der Fall. Alle diese Schreden
schwinden, wenn ein energischer Wille, Umsicht
und Erfahrung vorhanden sind, jedes derartige
Ausstreiten gleich im Keime zu ersticken. Der
„Grand bal masqué et paré“ des Schützen-
hauses, der freilich auch gar kein Masken-
ball im gewöhnlichen Sinne sein soll, hat glänzend
dargestanden, daß ausgelassene Heiterkeit, ja Masken-

freiheit und Uebermuth selbst recht wohl mit An-
stand und guter Sitte zu paaren sind. Nicht
allein dadurch, daß eine reiche und elegante
Costümezahl und glänzende Toiletten vorhanden
waren, wie daß durchgängig Ballanzug vertreten
sein mußte, sondern auch die ungemein starke Be-
theiligung der besten bürgerlichen Kreise und durch
ein ansehnliches Beaufsichtigungspersonal wurde
der Zweck des Abends nach jeder Richtung hin
vollständig erreicht. Bildes Jagen und Toben
war nirgends anzutreffen, wohl aber heiteres und
aufgewecktes Treiben. — Der Festtheil des Abends
bestand in einer Polonaise unter Vorantritt der
3 von mehreren Preisrichtern als die elegantesten
und originellsten bestimmten Damenmasken. Der
endlose Zug durchwandelte alle Räume des weiten
Hauses und wurde im großen Saale von der
Benedict Anabomene empfangen, welche, von 4
kräftigen Gestalten getragen, auf einem reizend
geschmückten Kufelager schlammerte. Von der
Musik ermuntert, entbot die Wittin ihre besten
Grüße und versicherte alle Anwesende ihrer be-
ständigen Huld; hierauf überreichte sie den prä-
mierten Damenmasken, einem Stiefmütterchen
einen kostbaren Fächer, einer Dame in glänzender
Balltoilette einen Halskamm von Wachsperlen,
einer Kartenkönigin eine Bonbonniere (sehr schöne
Masken waren noch 2 Frauen, eine Jägerin, ein
Amor u.). Nachdem sich Venus den Blicken der
Masken entzogen hatte, überließ sich das junge
Völkchen den Wirbeln des Tanzes, während
Speise- und Parterresaal und alle sonstigen
Räume mit Denjenigen sich füllten, die sich in
gemüthlicher Zurückgezogenheit amüsiren und in
Ruhe dem Treiben der bunten Schaaren zuschauen
wollten. — Zu bemerken war noch die wohlge-
troffene Einrichtung, daß jeder im großen Saale
mit brennender Cigarre Vorgesundene zum Besten
der Armen eine Strafe von 5 Groschen zu ent-
richten hatte.

* Leipzig, 17. Januar. Im hiesigen Verein
für Familien- und Volkserziehung, der
seine öffentlichen Versammlungen im Saale der
Ersten Bürgerschule hält, werden an den beiden
nächsten Montagen (20. und 27. Januar) zwei
Vorträge über Industrieausstellungen in
Rücksicht auf die industrielle Thätigkeit
der Frauen von Frau Dr. Goldschmidt
stattfinden. Der erste Vortrag wird einen kurzen
geschichtlichen Rückblick auf die Entstehung der
Industrieausstellungen geben und die Theilnahme
der Frauen an der bevorstehenden Wiener Aus-
stellung kennzeichnen; der zweite specieller der
Frage zuwenden, auf welche Weise sich die weib-
liche Arbeit aus den Gebieten des Handwerks
und der Industrie allmählig verliert und durch
welche Mittel dieselbe wiederum in diese
Gebiete einzuführen ist.

† Leipzig, 17. Januar. Der Leipziger
Lehrerverein hielt gestern im Saal des Eldo-
rado eine gefällige Sitzung ab, an welcher auch
Damen und Nichtlehrer als Gäste Theil nahmen.
Eine Ouverture auf dem Clavier bildete die Ein-
leitung und es folgten dann rasch auf einander
Männerchöre, Veder für Sopran von Mendels-
sohn und Schubert, Arien für Bass und heitere
Declamationen. Das Gebotene machte auf alle
Anwesenden sicherlich einen guten Eindruck und
erhielt zum Theil stürmischen Beifall. Der ganze
gesellige Abend, welcher mit einem Tänzchen be-
schlossen wurde, verlief in gemüthlicher und harm-
loser Weise.

— r. In Gröppendorf bei Mügeln wurde
kürzlich mit militärischen Ehren der Schmiede-
meister und Schenkwirth Gottlieb Weißner be-
graben, der einzige Veteran vom 1. preussischen
schwarzen Husarenregimente, welcher dem October-
feste 1863 in Leipzig, mit dem Todtenloose am
Tischalo, bewohnte und in der Gartenlaube Nr. 47
von 1863 abgebildet ist. Der hochbetagte Greis
hat Tischalo und Säbel, die er während der Frei-
heitskriege getragen und heilig aufbewahrt, dem
Militärverein zu Mügeln vermacht.
— Aus Dresden schreibt die „Dresdner

Presse": Es scheint in Sachsen Sitte zu werden,
daß vor der Erledigung wichtiger legislatorischer
Vorlagen die getreuen Stände erst zu einem Diner
geladen und da bei der Flasche für die ministeriellen
Anschauungen gewonnen werden. Es wird in
Abgeordnetenkreisen ganz laut gesprochen, daß das
letzte Hofdiner lediglich zu dem Zwecke veran-
staltet worden sei, um für das Schulgesetz
„Stimmung“ zu machen. Daß bei diesem Flaschen-
manöver Einer und der Andere hängen bleibt,
ist bewiesen; daher dürfte die Speculation des
Justizministers, welcher, nachdem er die Vorlage
über die Justizneubauten eingebracht hat, nun
schleunig auch die Einladung zu einem Diner
von Stapel laufen ließ, wohl gelingen.

— In der „Konst. Ztg." liest man folgendes
Eingekamdt im „Sprechsaal": „Mitbürger! Seit
dem letzten Hofdiner sollen einige alte Demokra-
ten das Feigenblatt nun endlich fallen lassen und
mit Herrn von Erdmannsdorf für das Schulge-
setz stimmen wollen. Mitbürger, auf die Tribünen!
Seht zu, ob diese alten Demokraten noch
roth werden können — wir hegenweln es."

— Dem „Chemn. Tagebl." meldet man aus
Wolkenstein, 15. Januar: Dem Berichte dieses
Blattes über das Unglück des hiesigen Bahn-
hofsinspectors S. sei, um die Leser auf ein
richtiges Urtheil darüber zu leiten, folgendes
hinzugefügt: Der Inspector S. war wegen einer
dienstlichen Angelegenheit bei der Generaldirection
angezeigt worden und ist darüber seit Wochen
schweremüthig gewesen, hat wenig geschlafen und
selten des Nachts geschlafen. Sein Zustand hat
sich von Tag zu Tag bedenklich verschlimmert
und artete besonders des Nachts in eine Art
Nakerei aus. Wahrscheinlich von einem solchen
Zustande übermannt, hat er sich in der beschrän-
kten Weise selbst getödtet und allerdings vorher
mit einem eisernen Lineale nach dem Assistenten
M. geschlagen. Ob er dadurch diesen erschlagen
wollte oder ob dieser nur das unglückliche Opfer
seiner im höchsten Grade ausgebrochenen Erregung
war, kann wohl bis jetzt nicht behauptet werden
und wird den angefertigten gerichtlichen Erörterun-
gen überlassen bleiben. Davon aber, ob der
Assistent M. „noch lebt" oder nicht, kann gar
keine Rede sein, da dessen Verletzungen so unbe-
deutend sind, daß er noch an demselben Abende
seinen Dienst fortgesetzt.

— Aus dem Erzgebirge wird dem „Prager
Abendbl." über einen Borfall folgendes geschrie-
ben: In unserem Grenzbezirke ist bekanntlich zur
Vermeidung der Einschleppung der Kinderpest
die Gorden gezogen. Die Grenzlinie bildet der
Grenzbach. Die Straßenstraße, welche sich durch
die Gemeinde Ratzschung zieht, wurde von
Sachsen und Böhmen gebaut und bis jetzt von
beiden gemeinschaftlich benutzt. An dem äußersten
Puncte dieser Straße wohnt unser Gemeindevor-
steher. Da jeder Hund im Sachsenbezirke an die
Kette gelegt werden muß, so geschah dies auch
von Seiten des Letzteren, nur wurde der Hund
täglich von den Kindern spazieren geführt. Am
S. d. Abends 5 Uhr geschah dies von Seiten des
Sohnes des Vorstehers. Da der Sohn des säch-
sischen Grenzscharen vor der Thür stand, so
ging der erstere, den Hund an der Kette, vor
dessen Haus, d. h. über die Grenze und taufte
mit dem Nachbar einige Worte aus. Plötzlich
erblickte er einen deutschen die Grenze bewachen-
den Soldaten, erkannte sein Unrecht und will sich
mit dem Hunde entfernen, wird aber noch mit
demselben auf sächsischem Boden getroffen. Der
Soldat wollte den jungen Menschen nun arre-
tiren, derselbe hat jedoch, da er in Hemdärmeln
war, sich einen Rock aus dem väterlichen Hause
holen zu dürfen. Raun war der Vorstehersohn
über die Grenze, so trachte ein Schuß, der Hund
stürzte todt nieder. Da der Boden festgefroren
war, prallte jedoch die Kugel ab und traf die
Dienstmagd Barbara Hauschild, welche in dem
Augenblicke Wasser vom Brunnen brachte, in den
Unterleib. Die Unglückliche, die Stütze ihrer
alten Mutter, ist Tags darauf verschieden.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalesciere Du Barry von London.“

Keine Krankheit vermag der delicates Revalesciere du Barry zu widerstehen und bewahrt sich dieselbe ohne Medicin u. ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Malaria, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhoe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blutausstößen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabete, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 75,000 Certifikaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden: Certifikat Nr. 57,942.

Glainach, 14. Juli 1867. Ihrer Revalesciere habe ich nicht Gott in meinen suchenden Nagen- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken.

Johann Godez, Professor der Pfarre Glainach, Post Ulsterbergen bei Klagenfurt. Certifikat Nr. 62,914.

Welsch, 14. September 1868. Da ich jahrelang für chronische Hämorrhoidalleiden, Leberkrankheit und Verstopfung alle mögliche ärztliche Hilfe ohne Erfolg anwendete, so nahm ich in Verzweiflung meine Zuflucht zu Ihrer Revalesciere. Ich kann dem lieben Gott und Ihnen nicht genug danken für diese lässliche Gabe der Natur, die für mich die unerschöpfliche Wohlthat gewesen ist.

Franz Steinmann. Rahrhoffer als Fleisch, erparst die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Argentinien.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Tlbr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Tlbr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Tlbr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Tlbr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Sgr. Revalesciere Discouiten: Büchlein à 1 Tlbr. 5 Sgr. und 1 Tlbr. 27 Sgr. — Revalesciere Chocolade in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Tlbr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Tlbr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Tlbr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Tlbr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Tlbr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Tlbr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Tlbr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theod. Pflümann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis-, Marien-Apothek.

Dresden: sämtliche Apotheken. Halle: Albin Heutze, Ferd. Hille, Wilh. Schubert.

Professor Dr. Meidinger's Regulir-Pulver, patentirt, erfreuen sich namentlich in Süddeutschland des besten Renommee, während sie hier noch wenig bekannt sind, obgleich man sie jetzt auch hier beim Schloßmeister Aug. Chemnitz zu Fabrikpreisen haben kann. Sie sind von geschmackvoller Form, nehmen nicht viel Raum ein und strahlen eine gleichmäßige Wärme bei wenig Brennmaterialverbrauch aus und, da sie äußerst wenig Aufmerksamkeiten erfordern, für Comptoirs, Restaurationen, Werkstätten u. dergleichen empfehlenswerth. Vielfach vorliegende Zeugnisse bezeugen vornehmlich Geistes, und ein Exemplar ist bei Herrn Restaurateur Schulze (Klapka) im Gebrauch.

Am 2. Sonntage nach Epiphania predigen: St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Hr. D. Pechler, Sup., 8 Uhr Beichte, Mittags 1/2 12 Uhr Hr. M. Suppe, Abends 6 Uhr Hr. Dr. Kastan, St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Hr. D. Ahlfeld, 8 U. Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Neufkirche: Besper 2 Uhr Hr. M. Vintau, Früh 9 Uhr Hr. M. Merbach, Abends 6 Uhr Hr. M. König, St. Petri: Besper 2 Uhr Hr. D. Friede, Früh 9 Uhr Dr. Kat. Franzschel, St. Pauli: Nachm. 2 Uhr Dr. Stud. Fischer, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Krüger vom Pred.-Coll., St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Hegenwald, Nachm. 2 U. Hr. Cand. Kirken vom Pred.-Berein zu St. Johannis, St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Krömer, St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis, (heißt des Namens Jesu) Früh 7 Uhr hl. Messe, Altarrede und vierteljährliche Communion, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Altarrede und Besper, reform.Kirche: Früh 9 U. Antrittspredigt des Hilfspredigers Herrn Candidat Bucher, in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Franzschel, 1/2 9 Uhr Beichte von Hr. Kat. Bepel, Communion, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schülz.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit feier des heiligen Abendmahls; Predigt: Hr. P. Striegler. Beichte 1/2 9 Uhr.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Seydel.

British and American Church-Service. Ind. Sunday after Epiphany, January 19th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, 10.30, am., Evening, 6.30, pm.

Montag: Nicolaiskirche Abds. kein Gottesdienst, Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde, Mittwoch: Nicolaiskirche früh keine Communion, Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion, Freitag Abnd 1/2 8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Psalm 125), Hr. Cand. Krüger v. Pred.-Coll.

Wöchner: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Deute Nachm. 1/2 2 U. Betstunde in der Thomaskirche.

Notette.

Deute Nachmittags 1/2 2 U. in der Thomaskirche: Hart Scheinest Du gefinnt, Lied von Moriz Hauptmann.

Komm Jesu, komm, Notette von Joh. Seb. Bach. (Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Rgr. zu haben.)

Kirchenmusik:

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaiskirche: Credo aus der Missa (Cdur) von Cherubini.

Liste der Getrauten.

Vom 10. bis mit 16. Januar 1873.

a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Schanz, königl. italienischer Professor in Venedig, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Neapel, Ritter des Ordens der italienischen Krone u. s. w., mit Jgfr. R. E. Eckert, Bürger's, Kaufmanns und Tuchhändlers hier Tochter. 2) P. B. M. Zöllig, Schlossermeister hier, mit Jgfr. A. A. M. Lindner, Instrumentmachers hier hinterl. Tochter. 3) E. J. M. Helmer, Aufwärter beim pathologischen Institute hier, mit J. M. A. Seidler hier. 4) F. G. Haupt, Marktbesitzer hier, mit Frau P. E. A. Winkler, Hausmeisters hier hinterl. Wittve. 5) H. P. Fiedler, Wirtcher hier, mit Jgfr. W. F. Beder, Nachbars und Einwohner in Kösbach Tochter. 6) H. Kresse, Steinmetz hier, mit Jgfr. J. M. B. Bachmann, Maurermeisters in Sommerda hinterl. Tochter. 7) J. E. Weiß, Zimmermann hier, mit Jgfr. Ch. F. Körner, Handarbeiters in Reudnitz hinterl. Tochter. 8) E. A. Deutsch, Br. u. Fleischer hier, mit Jgfr. Ch. F. R. Minner aus Gillerdorf. 9) E. G. Köfer, Tischler hier, mit Frau E. Th. Silbermann geb. Kuhn-dorf, Bürger's und Schuhmachers hier hinterl. Wittve. 10) J. E. Albrecht, Bürger, Getreidehändler und Hausbesitzer hier, mit Jgfr. J. E. Pohle, Bürger's und Privatmanns hier Tochter. 11) F. D. Tschökel, Maschinenmeister hier, mit Jgfr. M. P. Junler, Seidenraupenzüchters hier Tochter. 12) J. Ch. E. W. F. Stoffer, Portier und Assistent des Haus-Inspectors am St. Johannisstifte hier, mit Jgfr. Th. D. Busch aus Mödern.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. W. Gottschalk, Arbeitsmann und Einwohner in Neuschönefeld, mit A. M. E. Böhne hier, weil. Tischlermeisters in Rindelbrück hinterl. Tochter. 2) S. H. Gottweis, Marktbesitzer hier, mit E. V. Iglner hier, weil. Gärtners in Abtaunsdorf hinterl. Tochter. 3) R. T. Böttger, Schuhmacher hier, mit Frau B. E. Süß geb. Sarfert hier. 4) E. F. E. Grünzel, Arbeitsmann und Einwohner in Connewitz, mit J. M. F. Freytag hier, weil. Einwohner in Wehlitz hinterl. Tochter. 5) F. H. Schönfeld, Br. u. Tischler hier, mit Frau M. P. verw. Schmidt geb. Vothe hier. 6) E. A. Luther, Bürger und Schuhmachersmeister hier, mit Jgfr. Henriette Böhme hier. 7) F. E. E. Wilfarth, Bürger und Kaufmann hier, mit M. E. D. Schmidt, weil. Bürger's, Schriftgießers und Hausbesitzers hier hinterl. T. 8) E. G. E. Biweg, Dr. med. u. Stadttrankenhauarsarzt zu Buchholz, mit Jgfr. A. E. D. Herold, weil. Stadtraths und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 10. bis mit 16. Januar 1873.

a) Thomaskirche:

- 1) H. A. F. Müllers, Kaufmanns Tochter. 2) E. M. Scheide's, Kaufmanns Tochter. 3) J. E. Enst's, Kaufmanns Sohn. 4) J. Schnabel's, Kaufmanns Tochter. 5) W. R. P. Schölmich's, Kaufmanns Sohn. 6) G. W. Kohls, Locomotivführers Sohn. 7) P. L. Schweflers, Schaffners Tochter. 8) F. A. Hohmann's, Bürger's und Schuhmachers Tochter. 9) E. E. Herberts, Handarbeiters Sohn. 10) E. F. A. Baders, Schriftsetzers Sohn. 11) E. F. Fröhlich's, Porzellanmalers Tochter. 12) E. Jessers, Restaurateurs Sohn. 13) F. D. Seifers, Schmiedemeisters Tochter. 14) E. F. Bergners, Schuhmachers Sohn. 15) G. D. Schomburgk's, Kaufmanns Sohn. 16) E. F. Dreschke's, Lebens-Versicherungs-Inspectors Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) R. A. Ewells, Malers und Zeichners T. 2) E. E. Teubners, Musici Tochter. 3) E. L. Seidels, Musici Tochter. 4) J. E. F. Müllers, Arbeitsmanns Sohn. 5) F. P. Zillings, Schlossers Sohn. 6) G. J. Schuberts, Buch- und Musikalienhändlers Sohn. 7) E. F. Ulrichs, Hausmanns Sohn. 8) E. P. L. Moriz, Brs. u. Kaufmanns S. 9) J. E. Vertholds, Brs. u. Kaufmanns T. 10) R. Langstengels, Schlossers Sohn.

- 11) F. E. Brügg, Töpfergeschlößens Sohn. 12) E. W. Böhlig, Schaffners Sohn. 13) F. W. Schneemanns, Buchhalters Sohn. 14) Ein unehel. Knabe.

e) Reformirte Kirche:

- 1) E. A. Walte-Sängers, Töpfers Sohn. 2) F. A. Kuchenbeders, Maurers Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) A. Linnenbodens, Maschinenmeisters T. 2) J. Pöbels, Schlossers in Lindenau Tochter. 3) E. Gura's, Opernsängers Tochter. 4) R. M. Rablers, Handarbeiters Sohn. 5) P. Rallmanns, Bergolders Sohn.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effecten-Landbankgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einzahlungen: Aktienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Wilmshäuserstraße Nr. 30; Kaden Apotheke, Weßstr. Nr. 17a.

Städtisches Versteigerungsamt. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auktion nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 20. April 1872 verlehnten Pfänder, deren weitere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgeschworenen stattfinden kann. Eingang für Pfänderverkauf und Prolongation von der Neuen Straße.

Derberge für Dienstmädchen, Köchinnenstraße 19 3 Rgr. für Kost und Nachtquartier.

Albert-Zweigverein Leipzig. Gesuche um Ueberlassung von Filgerinnen sind anzufragen in der Löwen-Apotheke, Grimma'sche Straße.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr, gegen Entschädigung von 5 Rgr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. 10—12 Uhr. (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.)

Pharmacognostisches Museum, Universitätsstr. 18, II., geöffnet von 1—3 Uhr.

Die Reich's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien- u. Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos), Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlengr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annouen-Bureau, Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotchel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. Ein- u. Verkauf von Zschiesche & Köder, Köhlerstr. 25.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Dr. Aug. Grohmann (Petersgr. 30, 1. Hofgebäude rechts): Photograph. Kunstverlag, Export in groß 8000 Platten, beste Ausführung, billigste Concurrenzpreise! Großgeschäfts in Kunst- u. Artikeln.

Praktische Baupläne, Kostenanschläge, Taxationen Reichsstraße 38. L. Schweinhagen, Architekt.

Gummil- u. Guttapercha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Schützenstraße 18. Gustav Krieg.

Größtes Lager von sämtlichen technischen Gummi- u. Guttapercha-Fabrikaten u. Leder-Treibriemen: former von Gummi-Rapenrücken, -Schulen, -Spialwaaren, -Schmuckgegenständen, chirurgischen Artikeln etc. etc. bei Arnold Reinkagen, Bahnhofstraße 19 (Tschannmann's Haus).

Großes Sortiment von Regulirböfen bei Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 5.

Größtes Wiener Schuhlager von Helar, Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Neues Theater. (17. Abonnem.-Vorstellung.) Die Verschönerung des Fiesko zu Genua. Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller. (Regie: Herr Grans.)

Personen: Andreas Doris, Doge zu Genua Hr. Schiemann. Dianettino Doris, sein Weib, Dr. Grans. Präsident Hr. Reumann. Alessi, Graf von Lavagna Hr. Stürmer. Berrino Hr. Trög. Bourgozmino, verschworene Hr. Bränning. Kalfagno, Republikaner Hr. Gitt. Sacco Hr. Gande. Comellino, Vert. anter des Dianettino Hr. Saalbach. Jenturione Hr. Otto. Libo Hr. Ditz. Afferato Hr. Böhlinger. Romano, Waser Hr. Eist. Rulley O'san, Mohr von Lavis Hr. Leller. Ein Deutscher der herzogl. Leibwache Hr. Hünler.

Bürger Hr. Schwandt. Hr. Schid. Hr. Scheide u. Hr. Babert. Hr. Bürgin. Hr. Blaub.

Bach: Renore, Fiesko's Gemahlin Hr. Hafferland. Gräfin Julia, Wittve Imperiali, Hr. Döfner. Doris's Schwester Hr. Soldau. Bertha, Berrino's Tochter Hr. Doriat. Arabella, Renore's Kammermädchen Hr. Dieter. Diener Hr. Dieter. Roditi, Bürger, Deutsche Soldaten. Hr. Dieter. Diebe. Der Schauplay ist Genua. Zeit: 1647.

Das Buch von „Fiesko“ ist an der Casse für 3 Reugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlag 54 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonntag, den 19. Januar: Vierte Gastvorstellung des Herrn Nachbaur, königl. bayer. Kammer-sängers aus München. Die weiße Dame. *** Georg — Herr Nachbaur.

Altes Theater.

Sonntag, den 19. Januar: Was Gott zusammenfügt, das soll der Mensch nicht scheiden.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Heute Sonnabend: Wechselschulze.

Posse mit Gesang in 3 Acten von H. Salinger. Musik von A. Lang.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrstige im 1. Parquet 10 R. Sperrstige im 2. Parquet 7 1/2 R. Parterre u. 1. Gallerie 5 R. 2. Gallerie 3 R.

Billets zu den Sperrstigen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Erste

Kammermusik

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. (II. Cyclus.)

Sonnabend den 18. Januar 1873.

Mitwirkende. Frau Clara Schumann (Pianoforte), die Herren Concertmeister David und Concertmeister Röntgen (Violine), Hermann (Viola) und Hegar (Violoncell)

Serenade für Violine, Viola und Violoncell (op. 8). Beethoven.

Compositionen von Robert Schumann.

10 Charakterstücke für Pianoforte aus Op. 6. (Davidsbündler).

Streichquartett Op. 41 No. 3. Adur. Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell Op. 80. Fdur.

Subscriptionsbillets à 3 R für den II. Cyclus von 4 Kammermusik-Abenden sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, Billets zu einzelnen Aufführungen à 1 R sind ebendasselbst sowie am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 8. Id. Nts. ist heute auf Fol. 519 des Handelsregisters für hiesige Stadt das erfolgte Erlöschen der dem Herrn Simon Wolf für die Firma J. Bardach & Co. in Leipzig ertheilt gewesenen Procura verlaublich worden.

Gleichzeitig sind ebendasselbst die Herren Alwin Krüger und Max Bardach,

wiewohl mit der Beschränkung, daß dieselben nur gemeinschaftlich zu Zeichen berechtigt sein sollen, als (Collectiv-) Procuristen genannter Firma eingetragen worden.

Leipzig, den 13. Januar 1873. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeigen vom 2. 3. und 9. lauf. M. sind heute auf Fol. 655 des Handelsregisters für Leipzig Herr Buchhändler Wilhelm Volkman hier

als Procurist der Firma Breitkopf & Härtel in Leipzig eingetragen und ist zugleich ebendasselbst verlaublich worden,

daß die genanntem Herrn Volkman bisher ertheilt gewesene Procura erloschen ist. Leipzig, den 13. Januar 1873.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma W. Riemann in Leipzig ist laut Anzeigen vom 28. und 30. December 1872 und 4. Januar 1873 sowie Registratur vom 7. dess. Nts. und 38. auf Frau Caroline Julie verw. Riemann geb. Vothe hier übergegangen, Solches auch heute im Handelsregister für die Stadt Leipzig Fol. 659 eingetragen worden.

Leipzig, den 13. Januar 1873. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die den Herren Emil Hermann und Adalbert Heinrich zu gemeinschaftlicher Zeichnung der Firma Gustav Hermann hier ertheilte (Collectiv-) Procura ist erloschen, Solches auch heute vermöge Anzeige vom 8. und 11. und Vollmacht vom 4. Id. Nts. auf Fol. 2709 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden.

Leipzig, den 14. Januar 1873. Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Wettler. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Adolf Gumprecht in Leipzig...
den 13. Januar 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler, Georgi.

Bekanntmachung.

Herr Albert Ventler, Kaufmann hier, ist...
den 13. Januar 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler, Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 7. lfd. Mts. ist heute auf...
den 13. Januar 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler, Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 8. lfd. Mts. ist heute die...
den 13. Januar 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler, Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 8. lfd. Mts. ist heute die...
den 13. Januar 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler, Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 9. lfd. Mts. sind heute die...
den 13. Januar 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Mettler, Georgi.

Bekanntmachung.

Clementine Franziska Bergergen, Stenog...
den 13. Januar 1873.
Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht das...
Abtheilung für Strafsachen.
Bieler, H. Germann.

Holz-Auction.

Donnerstag den 30. d. M. sollen von...
den 13. Januar 1873.

Rugholz-Auction.

Im Rittergutsforste zu Nötha sollen...
den 22. Januar 1873.

Holzauktion.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu...
auf Zwenfauer Revier

in der Parthwaldung...
I. Donnerstag und Freitag, den 23. und 24. Januar d. J.

II. Donnerstag und Freitag, den 6. und 7. Februar d. J.

Zusammenkunft am 23. auf dem Jeschwitz-Probsteibener Wege...

Zusammenkunft am 6. auf dem Großdeubener Wege...

Zusammenkunft am 21. 22. 24. 25. 27 bis 32. 34 bis 38.

Zusammenkunft am 6. auf dem Großdeubener Wege...

Holz-Auction.

Donnerstag, den 23. Januar er., sollen im Voebniger Forstreviere, Schlag Dufe bei Doebern...

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdreviere der Holzmark Breitewig soll vom 1. Februar d. J. auf weitere sechs Jahre verpachtet werden...

Die zur Concur.-Masse der Saal-Schlöß-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft...

Auction

Heute Sonnabend den 18. Januar Versteigerung von Betten, Wäsche, Kleider, versch. Pelzwaren...

Auction.

In hiesiger Postwagen-Kemise - Hospitalkstraße Nr. 17/18 - soll Montag den 27. Januar er. Vormittags 10 Uhr ein ausrangirter sechsfigiger Post-Courswagen...

Nachlass-Auction.

Verschiedene sehr hübsche Möbel, als: ein Ruß.-Buffet, 1 ovaler Ruß.-Tisch, 1 Commode mit Glashrant, 1 Plüsch-Sopha, Waschtisch, 1 eisener Couffentisch, 2 große Mahag.-Spiegel, 1 Stehpult, 1 Küchenschrank, 1 Etagere, versch. Stühle, 2 Spieltische und 4stgige Tische, 2 gestickte Fußbänke, 2 dergl. Cdreter u. mehr dergl. hübsche Gegenstände sollen...

Montag den 20. Jan. früh 10 Uhr in meinem Geschäftslocale Brühl 75, part., versteigert werden. J. F. Pohle, Auctionator.

Nachlass-Auction.

Sonntag den 2. Februar von 2 Uhr an und folgende Tage soll in der Restauration zu Abt-Raundorf von der verstorbenen Frau Burkhart an Feinwand, Bettzeug, fertige Herren- u. Kinderanzüge, Kleider, Röcke, Taschen u. andere Tücher, wollene und baumwollene Garne, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. dergl. mehr versteigert werden. W. Grabner, Ortörchtler.

Interessant! Pikant!

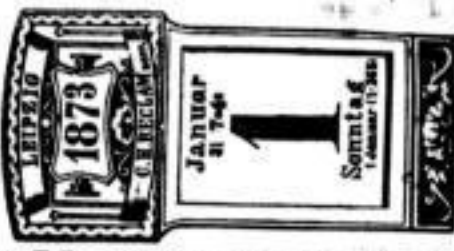
Aber decent gehalten. Die Physiologie des Weibes. Mit 58 Holzschnitten. 7. vermehrte Auflage. Jeder Zoll ein Wunder. Preis 1/2 R. In d. Buchhandlungen vorräthig. Gegen Franco-Einsendung von 1. 2 R. (auch Postmarken) convertirt und franco von G. Arnold's Buchhandl., Coburg.

Franz Schubert.

Sein Leben und seine Werke dargestellt von August Reissmann. Mit Portrait und Facsimile, broch. 2 Thlr., eleg. gebd. 2 1/2 Thlr. Inhalt: Schubert's Jugendzeit. - Die ersten Werke. - Franz als Schulgehilfe. - Die ersten Werke von Bedeutung. - Franz Schubert als Musiklehrer. - Die ersten Erfolge. - Die Mühen und Sorgen des Lebens. - Auf der Höhe der künstlerischen Thätigkeit. - Der frühe Tod. - Schubert und die Romantik. - Schubert's kunst- und culturgeschichtliche Bedeutung. - Verzeichniss der ungedruckten und der gedruckten Compositionen von Franz Schubert. - Notenbelegungen. Der Verfasser giebt nicht nur eine ausführliche Lebensbeschreibung, sondern er analysirt auch die bedeutendsten Werke des Meisters und erörtert eingehend dessen kunst- und culturgeschichtliche Bedeutung. Werthvolle Beigaben sind: das chronologisch geordnete, vollständige Verzeichniss der gedruckten und ungedruckten Werke Schubert's, die sechs bisher unveröffentlichten Compositionen des Meisters sowie das hoch interessante Facsimile. Von August Reissmann erschienen früher: Robert Schumann. Sein Leben und seine Werke. 2. vermehrte Aufl. Mit Portrait. 1872. 1 1/2 Thlr., eleg. gebd. 1 3/4 Thlr. Felix Mendelssohn-Bartholdy. Sein Leben und seine Werke. 2. vermehrte Auflage. Mit Portrait. 1872. 1 1/2 Thlr., eleg. gebd. 2 Thlr. Lehrbuch der musikalischen Composition. 3 Bände. I. Band: Die Elementarformen. II. Band: Die angewandte Formenlehre. - III. Band: Die Instrumentationslehre. 4 Band 3 Thlr. Dieses Werk ist von der gesammten Kritik als ein vortreffliches, von dem grössten Theil derselben als das beste seiner Gattung anerkannt worden. Verlag von J. Guttentag (D. Collin) in Berlin.

Gothaer General-Anzeiger.

Auflage 10,000. 6 Ral pro Woche. Zu Insertionen aller Art empfohlen. Vermittelt durch Rudolf Mosse und Haasenstein & Vogler.



Abreiss-Kalender

à Stück 5 Rgr. empfiehlt C. H. Reclam sen., Universitätsstraße 13 b.

Deutsche Lotterie-Loose

verkauft à 1 Thlr. B. Tod, Nicolaistraße 48, Wilhelm Wagner, Universitätsstr. 7, Feino Berger, Peterssteinweg 7.

Ein unbemittelter Student wünscht Privatstunden in den alten Sprachen und der Mathematik zu ertheilen; auch ist er gern bereit, für täglichen Mittagstisch einen oder mehrere Knaben bei ihren Arbeiten zu beaufsichtigen und zu unterstützen. Gest. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes sub R. H. 19. erbeten.

Ein Student wünscht Unterricht im Latein und Griechisch, auch Arbeits- und Nachhilfsstunden zu ertheilen. Adressen unter Ch. B. 122 werden in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Gründlich und schnell lehret die englische, französische u. italienische Sprache H. W. Wilhelm im Mauriciatum, IV.

Französisch.

Gründlichen Unterricht ertheilt gegen mäßiges Honorar eine Französin an Damen sowie an Kinder in und außerhalb des Hauses. Adressen unter „Unterricht“ bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ferd. Ehrler & Bauch, Zwickau i. S. Bank- und Wechsel-Geschäft, Börsen-Commission.

Zwickau

Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Klinik für Kopfs- und Hautkrankheiten, Königsstraße 24. Markttag 1-2 Uhr, gewährt Unbemittelten freie Behandlung. Dr. med. H. Klemm.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt für Harn- u. Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Zahntechniker J. Parroldt, Poststrasse 2, empfiehlt sich zur Anfertigung künstl. Zähne sowie zum Plombiren und Reinigen der Zähne.

Zahnärztliche Anzeige.

Nach längerer Unterbrechung meiner Praxis zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich dieselbe von jetzt an wieder aufnehmen werde und zwar im Verein mit Herrn Zahnarzt Dr. Schütz, wo ich in dessen Wohnung, Königsplatz No. 19, 2. Etage, täglich, ausser Sonn- und Feiertags, von 9 Uhr an zu sprechen sein werde. Leipzig. Zahnarzt A. Herrmann.

Zahnarzt Gerhardt

Peterstrasse 26-27.

Redaction des Volksarztes.

Unentgeltlicher Rath für Kranke täglich 11 bis 1 Uhr Mittelstraße 31, 1 Treppe. Belehrung, Berathung, Behandlung in allen Krankheitsfällen nach dem vorzüglichsten hydropathetischen Verfahren, und vieljährigen Erfahrungen durch S. A. Reiser, Sternstr. 15, I. Sprechst. 2-4.

Andr. Schmidt,

Copenhagen u. Kiel, Spedition und Incasso-Geschäft.

Aufträge zu An- und Verkäufen von Grundstücken und industriellen Etablissements jeder Branche finden prompte Realisirung unter strengster Discretion durch Eduard Böttlich, Universitätsstr. 16, Tr. B.

Firmen-

Schreiberei G. Kühn, Neum. 29. Glaschilder. Metallbuchstaben-Fabrik.

Haararbeit billigst, Röpfe von 7 1/2 R an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Zöpfe von 7 1/2 R an gefertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

Pfänder einlösen, prolongiren u. verpfänden wird schnell und verlässlich, auch Vorverkauf geg. Gall. Str. 8, IV.

Stadt. Vorstellung Kammer Dame. Sott zu Mensch. rater. ER. Salingr. 1/2 Uhr. Sverrige Gallerie. an der Theaters tion. blk. ziz. 1873. rto), die Concoer- mann. lonell ven. n. orte au dur. olonell. Cyelu r Mus- stner, sind ales m. hr. on. t heute hiesige Petra ach & ra ver. en nur sollen, Firma. rcht. orgi. f. R. s für nann. uel. rtel aselbst. a bis. ist. rcht. orgi. laut und bef. ulic ingen, die. rcht. gl. und reich- er- lches und des aut- rcht. gl.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Die auf unseren Bahnhöfen in Leipzig, Riesa, Dresden und Döbeln lagernden alten, defecten Schienen und Schienenstücken, ca. 7000 Ctr. sowie ca. 400 Ctr. defectes Kleinzeug sollen an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen und specielles Verzeichniß der Schienen etc. können auf unserm Hauptbureau hier eingesehen oder von dort auf portofreies Ansuchen kostenfrei bezogen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf alte Schienen“ bis 2. Februar c. Abends 6 Uhr an und einzureichen.

Leipzig, den 16. Januar 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Verkauf alter Materialien.

Wir beabsichtigen verschiedene alte Materialien, welche auf unsern Stationen Budau, Halle resp. auf der Strecke Magdeburg-Leipzig lagern, zu verkaufen. Unter den Verkaufsobjecten heben wir hervor: 38 Stück Wagenachsen mit Rädern, 26 Stück Wagen- und 4 Locomotiv-Pump-Räder mit Reifen, größere Quantitäten eiserne Radreifen, Federstahl, Drehschnecken, Eisenblech, Schmelz- und Gussstücken, Kupfer von Feuerlöchern, eiserne Siederöhre und ca. 17,000 Ctr. Eisenbahn-Schienen incl. Enden, darunter ca. 800 Centner Signalet-Schienen von 3 1/4" Höhe incl. Enden.

Reflectanten werden ersucht, ihre Offerten bis zum 31. Januar versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte auf alte Materialien“ bei uns einzureichen. Die Offerten werden in einem auf

1. Februar c. Vormittags 10 Uhr

in unserm Directions-Gebäude hierseits, Fürstenausschlag Nr. 6, anberaumten Termine in Gegenwart der erschienenen Kaufliebhaber geöffnet und diesen mitgeteilt werden.

Die Verkaufs-Bedingungen nebst einem speciellen Verzeichniß der Materialien werden in unserm Centralbureau hierseits, so wie in den Verhältnisse-Büreaus zu Budau und Halle gratis auf Verlangen verabfolgt.

Magdeburg, den 13. Januar 1873.

Directorium.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken-Forderungen 288,250 Tplr.
Hypothekendankschaine in Umlauf Serie B 68,850 Tplr.
C 165,600 234,450

Leipzig, 31. December 1872.

Leipziger Hypothekenbank. Zinkisen.

JANUS.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Unter Vorbehalt der späteren definitiven Aufgabe theilen wir über den Stand unserer Gesellschaft vorläufig folgendes mit:

Ultimo 1872 waren in Kraft:	Wco. Mrl.
ca. 17000 Lebens-Versicherungen mit	ca. 28,000,000.
340 Renten- und Pensions-Versicherungen mit jährlichen	58,000.
Die Einnahme in 1872 betrug:	
An Prämien	858,000.
Capital-Zahlungen	119,000.
Zinsen	236,000.
Berausgab wurden:	
Für Todesfälle	400,000.
Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt an die Erben von 3462	5,340,000
Versicherten	
Das Grund-Capital der Gesellschaft beträgt	1,000,000.
Die Reservefonds belaufen sich auf	5,400,000.
Davon sind angelegt:	
In Hypotheken	
• Darlehen gegen Unterpfand und in discountirten Wechseln	3,325,000.
• Darlehen auf Policen der Gesellschaft	1,450,000.
	300,000.

Prospecte und Antrags-Papiere gratis in Leipzig bei dem General-Agenten der Gesellschaft Herrn Carl Roch, Jürgensteins Garten 5g. 1., sowie

bei Herrn J. G. Ködel, Schützenstraße 4,
J. G. Pöge, Halle'sche Straße 7,
in Neudnitz bei Herrn Rob. Krausse, Grenzstraße 1,
in Neuschönefeld bei Herrn Gust. Schumann, Neuer Anbau.

Hamburg, den 1. Januar 1873.

Die Direction.
Mieth. Aug. Wm. Schmidt.

Einige thätige Personen werden noch als Agenten zu engagiren gesucht und sind Bewerbungen an die obengenannte General-Agentur der Gesellschaft zu richten.

„Deutscher Lloyd“

Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Der Deutsche Lloyd übernimmt die Versicherung von Beziehungen und Versendungen für den See-, Fluß- und Landtransport zu den möglichst günstigen Bedingungen. Zur Annahme von Anträgen für Einzel-Versicherungen, General- und Pauschal-Policen, sowie zur Ertheilung näherer Auskunft ist gern bereit

die General-Agentur
F. Rich. Härting,
Grimma'sche Straße 30, II.

Visitenkarten O. A. Walther, Kochs Hof,
in elegantem Carton 100 von 10 Ngr. an. Lithogr. Anstalt.



Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Zusicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich



J. Faure, 7. Pfaffend. Str. 7,
früher Windmühlenstr. 27.

Tannin-Terpentin

gegen Gicht, Rheumatismus und Nerven-Kopfweg zu haben in Flaschen à 1 Tblr. und à 12 1/2 Ngr. in Leipzig in der Albert-Apothek, Reiper Straße, in der Johannis-Apothek, in Lindenau-Platz in G. Dirge's Apotheke.

Das Haupt-Maschenlager von H. Semmler,
Neufirchhof, Gewölbe, Neufirchhof Nr. 7,
empfiehlt elegante Herren- und Damenmasken, sowie Filzgeräthen, Dominos, Fledermause

Die Permanente Ausstellung für Haus- u. Küchengeräthe von Richard Schnabel 7. Wintergartenstrasse 7 empfiehlt

Elegante Vogelbauer, mit und ohne Tischgestelle, mit und ohne Goldschilbglas. Papagel-Käfige, verzinkt, lackirt und in Messing, mit und ohne Tischgestelle.

Kleiderhalter in Guß- und Schmiedeeisen, sowie in Kuchbaumholz.

Schmiedeeis. Waschtischgestelle mit und ohne Wasch-Barnitur.

Aquarien u. Goldfischbehälter in feiner geschmackvoller Ausstattung.

Vollständige Küchen-Ausstattungen für jeden Stand!

Größte Auswahl von Kochgeräths- und Geschirren jeder Art!

Die Fabrik der feuerfesten, die Wärme nicht leitenden Composition zur Bekleidung von Dampfkesseln, Cylindern, Rohrleitungen, Locomotiven etc.

Ad. Klehmet, Chemnitz, Beckerstraße 2,

zeigt hierdurch ganz ergebenst an, daß ihr Fabrikat allen bisher gestellten Anforderungen für den Dampfmaschinenbetrieb vollständig entspricht und für die Dauerhaftigkeit ihrer Bekleidungsart nach den daraus entspringenden vortheilhaften Resultaten zehnjährige Garantie leistet. Den meisten Herren Besitzern von Dampfmaschinen persönlich bekannt, bitte ich ergebenst, mir das in Vorjahren geschenkte Vertrauen auf meine hier begründete Fabrik durch geneigte Aufträge übertragen zu wollen. Schließend erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß die von andern Fabriken angepriesene

patentirte geheimnißvolle Composition in ganz Deutschland nicht patentirt ist, nie wird und überhaupt kein Geheimniß ist.

Chemnitz, Beckerstraße 2.

Ad. Klehmet.

Englische Tüll-

Gardinen

das Fenster von 2 Tblr. 22 1/2 Ngr. ab sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen

das Fenster von 1 Tblr. 5 Ngr. ab

Petersstr. 10, Hotel Russie. J. Danziger Petersstr. 10, Hotel Russie.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45



45 Reichstraße 45

ist auf's reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefelotten für Herren, Damen und Kinder. Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt. NB. Reparaturen werden jetzt auch wieder schnell und pünktlich besorgt.

Mein Wiener Schuhlager

für Herren, Damen und Kinder

halte in größter Auswahl zum Fabrikpreise bestens empfohlen.

Heinr. Peters,

Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Dieszu drei Beilagen und die Vollständigkeitsgarantie beilage.



No. 10
Ordnung
Aus
Hände
Hilfliche
als sie in
weder ge
über es u
Erklärung
se aufstan
dagegen f
rektion g
Quers
Perfölich
des Anjes
und schlic
Gernowit
er Gele
des „Wel
geworden
dieser Ste
Herr v
hat seine
secretär
fürsich
auf den
eigentliche
tangsbean
darauf zu
Die G
Wirkung
vor, daß
Herren G
zustehen
besser erke
in die H
Zukunft
lage von
Unterfuch
simmt w
wieder zu
tral ohne
sich selber
bestige S
minalgerie
die Ruhe
darauf: ?
Schweigen
That das
das Ang
gebrochen
langungsh
der Carl-
in schnelle
tend verr
Pferenspe
bei allen
und wucht
zuschöpfen
Da tra
ein. Der
hand in
derselben
von Ofen
Carl-Pudr
er nicht
Herr von
paltren, d
anwertrau
die Auf
Die Blän
der die B
von Beide
der Baug
hand über
selbst in
Beise aut
in Anrech
herein ein
ein Justiz
zu Jahr
Gelder v
Umstände
Betrieb,
kosten aus
den Actie
der Klein
größere
krittem se
lich bereit
and für
1,100,000
der Bahn
Schon
hände in
und name
erkennung
in den
dafür ver
Bankblätt
Presse“,
oben erwo
hielten ih
alle diese
Herr von
Gände.
straße, B
rath und
haben: v
Obwohl
eines Be
er bei
eran K

Oesterreichische Enthüllungen.

Aus Wien. Der Schleier, der die socialen Zustände Oesterreichs bedeckt und sie bei oberflächlicher Betrachtung rosig erscheinen läßt, ist in Wirklichkeit sehr düster...

Der Herr von Osenheim, Ritter von Ponceurin, hat seine Carrière als ein simpler Verwaltungsrath bei der Carl-Ludwigsbahn mit einem recht geringen Gehalte begonnen...

Die Gelegenheiten macht Diebe — aber auch Millionäre. Es kommt wohl hin und wieder vor, daß Fabrikanten und Geschäftsleute den Herren Generaldirectoren eine kleine Gratification zuschießen lassen...

Da trat wieder eine glänzende Wendung für ihn ein. Der Bau der Lemberg-Gernowitzer Bahn stand in Aussicht. Wer konnte zu der Leitung derselben mehr prädestinirt sein als der Herr von Osenheim?

Da kamen denn wunderbare Dinge zum Vorschein. Das Gehalt des Herrn Generaldirectors belief sich für die österreichischen Linien der Bahn allein auf 34,000 fl.

Das Alles war so neu und unerhört, daß der Ritter in einer Generalversammlung der Actionäre noch mit purem Hohn und unerhörtem Cynismus diesen Erlaß des Handelsministers kritisiren konnte.

Schon zu wiederholten Malen waren diese Zustände in einzelnen Blättern besprochen worden und namentlich Herr von Osenheim, der in Anerkennung seiner hohen Verdienste um den Staat in den österreichischen Ritterstand erhoben war...

Die vierthe Deputation der Ersten Kammer beantragt in Betreff der Petition des Sächsischen Stenographenbundes dem Beschlusse der Zweiten Kammer beizutreten...

Der Actienverein für den Zoologischen Garten hatte einen jährlichen Zuschuß aus Staatsmitteln in Höhe von 3000 fl. verlangt. Das ist denn doch der sonst so gutmüthigen Finanzdeputation der Zweiten Kammer zu viel gewesen...

Die vierthe Deputation der Ersten Kammer beantragt in Betreff der Petition des Sächsischen Stenographenbundes dem Beschlusse der Zweiten Kammer beizutreten...

listen, welche die Karotte hatten, in Oesterreich christliche Leute sein zu wollen.

In den letzten Zeiten waren wieder in Folge des schlechten Zustandes der Lemberg-Gernowitzer Bahn wiederholt Entlassungen und Unglücksfälle vorgekommen, die bald anfangen, dem Staat zu werden.

Es wäre übrigens ruhig Alles beim Alten geblieben, wenn nicht von einer Seite eine Klage erhoben worden wäre, die keinen Widerspruch duldet.

Kun erst kam Leben in die Sache. Banhans war freilich in tausend Nöthen. Das hatte noch keiner seiner Vorgänger gewagt, der hohen Finanz an den Leib zu gehen und ihre Unredlichkeiten aufzudecken.

Da kamen denn wunderbare Dinge zum Vorschein. Das Gehalt des Herrn Generaldirectors belief sich für die österreichischen Linien der Bahn allein auf 34,000 fl.

Das Alles war so neu und unerhört, daß der Ritter in einer Generalversammlung der Actionäre noch mit purem Hohn und unerhörtem Cynismus diesen Erlaß des Handelsministers kritisiren konnte.

Schon zu wiederholten Malen waren diese Zustände in einzelnen Blättern besprochen worden und namentlich Herr von Osenheim, der in Anerkennung seiner hohen Verdienste um den Staat in den österreichischen Ritterstand erhoben war...

Die vierthe Deputation der Ersten Kammer beantragt in Betreff der Petition des Sächsischen Stenographenbundes dem Beschlusse der Zweiten Kammer beizutreten...

Der Actienverein für den Zoologischen Garten hatte einen jährlichen Zuschuß aus Staatsmitteln in Höhe von 3000 fl. verlangt. Das ist denn doch der sonst so gutmüthigen Finanzdeputation der Zweiten Kammer zu viel gewesen...

Die vierthe Deputation der Ersten Kammer beantragt in Betreff der Petition des Sächsischen Stenographenbundes dem Beschlusse der Zweiten Kammer beizutreten...

Die vierthe Deputation der Ersten Kammer beantragt in Betreff der Petition des Sächsischen Stenographenbundes dem Beschlusse der Zweiten Kammer beizutreten...

Verhängniß vollzog sich nun ungesäumt. Die Sequestration der Bahn wurde vom Handelsminister ausgesprochen. — Der Ritter von Ponceurin dagegen erstreckt sich heute noch seiner Freiheit, obwohl unter seiner Leitung eine doppelte Bilanz geführt wurde...

Landtag.

Bresden, 16. Januar. Das königliche Decret über die Justizneubauten in Dresden ist heute den Kammern zugegangen.

Es heißt darin: Die Vorarbeiten zu der Reichsgesetzgebung auf dem Gebiete des Proceßrechtes sind nicht so rasch vorwärts geschritten, wie es früher als möglich ins Auge gefaßt werden mußte...

Die Arbeiten der Commission zur Feststellung des Entwurfs für die Civilproceßordnung haben zwar bereits im März vorigen Jahres ihren Abschluß gefunden...

Bei dieser Sachlage ist auch die definitive Feststellung eines detaillirten Bauplanes, welcher in allen seinen Einzelheiten als zur Ausführung bestimmt bezeichnet werden könnte, bis jetzt nicht wohl thunlich gewesen...

Es hat indessen in der Zwischenzeit das Justizministerium fortwährend sein Augenmerk auf die Ermittlung des für die Justizbauten am besten geeigneten Platzes gehabt...

Nach dem beigefügten ungefähren Anschlag wird sich die Gesamtsumme der Baukosten auf etwa 400,000 fl. belaufen. Hierzu tritt noch der Ankaufspreis der betreffenden Grundstücke in Höhe von 190,000 fl.

Der Actienverein für den Zoologischen Garten hatte einen jährlichen Zuschuß aus Staatsmitteln in Höhe von 3000 fl. verlangt. Das ist denn doch der sonst so gutmüthigen Finanzdeputation der Zweiten Kammer zu viel gewesen...

Die vierthe Deputation der Ersten Kammer beantragt in Betreff der Petition des Sächsischen Stenographenbundes dem Beschlusse der Zweiten Kammer beizutreten...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Spener'sche Ztg.“ schreibt aus Berlin unter dem 16. Januar: Heute hat im Abgeordnetenhaus die Verhandlung über die Kirchenvorlage begonnen. Alle Parteien treten in dieselbe mit dem Bewußtsein ein, daß mit dieser Gesetzgebung eine neue Periode in dem Verhältnis zwischen Staat und Kirche beginnt...

In seiner Sitzung am Donnerstag trat das preussische Abgeordnetenhaus in die erste Verathung der Gesetzvorlage über die Verhinderung der Geistlichen ein. Für die Vorlage waren 16 Redner eingeschrieben, gegen dieselbe 9. Einer zweifelhafte Rede des Abgeordneten Reichensperger gegenüber gab v. Penningfen zu, daß die Vorlagen des Kultusministers in der That Änderungen der Verfassung enthalten...

Der „Magdeburger Ztg.“ schreibt man aus Berlin: Die Affaire Wagener macht je länger, desto mehr Aufsehen, zumal es weder dem Handelsminister Grafen Jpenzly noch dessen Commissar, Herrn Weighaupt, gelungen ist, die Aufgaben Kasler's irgendwie zu entkräften. Wenn der Herr Handelsminister, nachdem er wiederholt den Nachdruck darauf gelegt hatte, nicht einer einzelnen Person, sondern nur einem Comité sei eine Eisenbahnconcession erteilt worden, schließlich erklärt, es sei ihm völlig unbekannt, daß der erste Rath im Staatsministerium, Herr Wagener, die Concession gegen Entgelt verwertet habe...

Zwölf Berliner Geistliche, darunter die Herren Goshack, Vico, Müller, Richter, Thomas, alle wegen ihrer offenbekundeten Zugehörigkeit zum Protestantentum in weiteren Kreisen bekannt und von ihren nach Tausenden zählenden Anhängern verehrt, haben an den Evangelischen

Vertical text on the left margin, including 'er, ermüde', 'von', 'Lohr', '2', 'en für den', 'hart zeh', 'denst, mit', 'Aufträge', 'daß die', 'on in', 'rd und', 'et.', '0, ia.', 'OR', 'stelt.', 'at.'

Ober-Kirchenrath eine Eingabe gerichtet, in der sie ihre warnende Stimme gegen die Tendenzen erheben, welche in den orthodox-evangelischen Kreisen herrschen, denen der Prediger Sydow jetzt zum Opfer gefallen ist, und die ganz dazu geeignet sind, die Elemente, welche der Kirche bisher noch zugethan waren, zu entfremden. Sie bitten daher: den Beschluß des königlichen Consistorii betreffs der Amtsentsetzung des Predigers Dr. Sydow cassiren zu wollen. „Die Pflicht der Wahrhaftigkeit gegen unsere Behörde“, so heißt es in der Eingabe, „gebietet uns zuvörderst, offen und freimüthig zu erklären, daß wir in den Städten, welche dem Prediger Dr. Sydow als eine schwere Verletzung seiner Amtspflicht ausgelegt werden und seine Absetzung begründen sollen, uns mit dem Prediger Dr. Sydow durchaus Eins wissen: daß wir in Bezug auf die heilige Schrift, in Bezug auf die Auffassung der alten Bekenntnisschriften und die Augustana, in Bezug auf die nun gerade 300 Jahre alte Kirchenordnung der Mark Brandenburg, in Bezug auf unsere Vocationsurkunden und unsere Ordinationsgelübde durchaus die gewissenhafte, vom Evangelium gewährte, vom Protestantismus geforderte innerliche und freie Auffassung theilen, welche dem Dr. Sydow in seinem amtlichen und außeramtlichen öffentlichen Thun bis zu seiner Amtsentsetzung geleitet hat, und daß wir dieselbe auch auf der Kanzel und im Confirmandenunterricht praktisch befolgen. Dem zufolge sind in Dr. Sydow auch wir angegriffen und verurtheilt.“

Die Zeitungen bringen nun den Wortlaut des von dem Herzog von Gramont an den Grafen Beust gerichteten Briefes, durch welchen der Erstere an der österreichischen Politik des Jahres 1870 die lange in Aussicht gestellte Schleierlösung vollzieht. Derselbe ist allerdings etwas ausgiebiger ausgefallen, als dem vormaligen österreichisch-ungarischen Reichskanzler lieb sein mag. Herr v. Gramont erklärt es zunächst für völlig wahr, daß Herr v. Beust vor dem Ausbruch des Krieges von demselben abrieth, will aber unmittelbar nach der Kriegserklärung neue Hülfeslagen erhalten haben und zwar durch den Grafen Bismarck. In Folge dieser Sendung wurde am Ende Juli 1870 mit directer Beziehung auf den bereits begonnenen Krieg über ein Bündniß unterhandelt. Graf Beust bezeichnete damals die Neutralität Oesterreichs als das Mittel, sich dem eigentlichen Ziele seiner Politik zu nähern, nämlich seine Rüstungen zu vervollständigen, ohne sich einem plötzlichen Angriff von Preußen oder Rußland her auszuliefern. Fürst Metternich vervollständigte diese Meldung des Grafen Beust am 24. Juli durch die Mittheilung,

daß die Oesterreicher erst am Anfang des September in das Feld würden rücken können, und Graf Bismarck stellte mit dem Herzog von Gramont und dem Fürsten Metternich die Grundbedingungen und die Artikel des Vertrages zusammen, durch welche bestimmt wurde, daß die bewaffnete Neutralität der contrahirenden Mächte (Italien?) bestimmt sei, in eine wirkliche Cooperation mit Frankreich gegen Preußen umgestaltet zu werden. Man wollte diese Cooperation durch die an Preußen zu stellende kategorische Forderung einleiten, nichts gegen den Status zu dem Prager Frieden zu unternehmen, d. h. nicht über den Rhein zu gehen. Diese Forderung sollte zu einer Zeit an Preußen gestellt werden, wo preussische Regimenter bereits in Kasern standen und der Kronprinz das Commando über die süddeutschen Truppen bereits übernommen hatte. Die österreichischen Unterhändler meinten denn auch, daß Preußen diese Verpflichtung zu übernehmen sich weigern würde, und diese Weigerung sollte dann das Signal zum Ausbruch der Feindseligkeiten geben. Der Herzog von Gramont berichtet ferner, daß er am 27. und 31. Juli und am 3. August Depeschen an den französischen Botschafter in Wien sandte, um auf Beschleunigung der österreichischen Rüstungen zu dringen, und spricht seine Ueberzeugung aus, daß ohne die überraschenden Niederlagen zu Anfang des Herbstes und die innere Wirren (Proclamation der Republik) Oesterreich seine Zusage auch erfüllt haben würde. Endlich leugnet der Herzog von Gramont, aus dem Munde des Grafen Beust jemals eine Warnung vor einem Kriege Frankreichs gegen Preußen vernommen zu haben. Wohl aber will er von Herrn von Beust wiederholt gehört haben, wie wünschenswerth es sei, daß ein solcher Krieg aus einer nichtdeutschen Frage, etwa aus einer orientalischen, hervorgehe, da Oesterreich dann vollständige Actiönsfreiheit haben werde. Die ganze Erbärmlichkeit des Beust'schen Thuns und Treibens erscheint hier in hellem Lichte; man kann sich von dem waterlandlosen Intriquanten nur mit Ekel abwenden.

In dem Lande eines 1866 vergessenen Bruderstammes, im Fürstenthum Liechtenstein nämlich, haben recht ernsthafte Differenzen sich abgespielt, denn der Fürst hat mit Strife gedroht. Die Einwohner jenes Ländchens hatten vergeblich bei dem Fürsten um Zulassung einer Spielbank, die jetzt in Deutschland aufgehoben worden, petitionirt, um dem Lande eine größere Einnahme zu verschaffen, denn die biederen Bewohner jenes Alpenländchens, welche wir so gern gerne rühmend verhimmeln, wissen den Werth des Geldes recht wohl zu schätzen, ob es nun frisch von der

Münze oder aus dem häßlichsten Schmutze kommt. Da der böse Fürst aber hartnäckig das edle Gesuch ablehnte, sollte er dem Lande zu Dammbauten am Rhein eine Million vorschießen; der Fürst, dessen Unterthanen ihm keinen Kreuzer Steuer zahlen, seit Jahren keine Soldaten stellen etc., bot erst 25,000 fl. als Darlehn an, er erhöhte sogar sein Gebot auf 125,000 fl., als aber immer noch keine rechte Lust zur Annahme des Vorschlags sich einstellte, drohte er sein Land an Oesterreich abzutreten. Nun nahm der Landtag an, bat aber, die Rückzahlung des Darlehns in 20 Jahren erst beginnen lassen.

Aus Paris, 14. Januar, wird der „Köln. Z.“ geschrieben: Man hat eine umfangreiche Ballfahrt nach Chislehurst organisiert. Eine Anzahl von kleinen Leuten, namentlich solche, die in früheren Zeiten irgend einen untergeordneten Zusammenhang mit den Tuilerien hatten, sind bei Rouber mit Geld und mit Ebeds an englische Gasthäuser versendet worden, welche sie in den Stand setzen, einen billigen Ausflug nach Großbritannien zu machen, den Bonapartisten aber Gelegenheit geben, zu rühmen, daß auch des Volkes rührende Treue beim letzten Geleite des Verstorbenen nicht gefehlt habe. Diese ihre augenblickliche Rührigkeit — ihre Journale haben mehr als posend der Welt versichert, daß sie noch am Leben seien — wolle man aber nicht für ein Anzeichen halten, daß es der Partei gelingen wird, in der nächsten Zeit ihre politische Thätigkeit fortzusetzen. Von den alten Führern dürften die meisten nach einer Anstandspause zum liberalen Legitimus, einige zum Orleansismus, einige wenige auch zur Partei Thiers übergetreten; die Gründe, welche ihnen dies anrathen, sind so nahelegend, daß es nicht nöthig ist, sie noch besonders zu erwähnen. Der Stamm, der um die Kaiserin bleibt, muß einige Jahre lang sich damit begnügen, das Begehren der napoleonischen Ideen zu unterhalten, und dann muß sich zeigen, ob der junge Napoleon sich zum Prätextanten erziehen läßt, und wie weit er im Stande sein wird, die Armee und — die schönere Hälfte der hiesigen politischen Welt zu interessiren. Letztere hat hier noch mehr als anderswo ein Wort mitzusprechen, wenn es sich darum handelt, der bestehenden Gewalt Concurrenz zu machen.

Interessant ist, was aus Versailles über eine Unterredung zwischen Thiers und einigen Herren der äußersten Rechten erzählt wird. Der Präsident der Republik hat dem Vorkämpfer der Deputation, dem heißblütigen und rothwangigen Bischof Dupanloup, erst ruhig zugehört und eine lange Vorlesung über die im Interesse Frankreichs liegende Nothwendigkeit der Wiederherstellung der weltlichen Macht des Papstes, über den Katholi-

cismus als die stärkste Waffe Frankreichs gegen seinen Feind, d. h. gegen Deutschland etc., über sich ergehen lassen. Dann hat Herr Thiers das Wort ergriffen und unter Anderem Folgendes gesagt: „Wie Sie, meine Herren, bin auch ich Anhänger der weltlichen Macht des Papstes; wie Sie, bedauere ich die Schöpfung des Königreiches Italien. Aber wir befinden uns gegenüber einer vollendeten Thatsache und angesichts einer Lage, zu deren Schaffung ich so wenig wie Sie beigetragen habe. Um den gegenwärtigen Zustand umzugestalten, müßte man einen Krieg führen. Wollen Sie das? Was mich anbetrifft, so bin ich entschlossen, keine Handlung zu begehen, kein Wort zu äußern, wodurch ein Conflict herbeigeführt werden könnte. Das Königreich Italien existirt einmal, und wir haben ein großes und wahres Interesse daran, mit demselben gute Beziehungen zu unterhalten. Italien hat so viele Ursachen, sich von uns abzuwenden, daß wir vermeiden müssen, das Maag voll zu machen. Und wahrlich der Augenblick ist wirklich von Ihnen günstig gewählt. Man unternimmt gerade in Europa einen Kreuzzug gegen das Papstthum. Der Mann, der sich an die Spitze dieses Feldzuges gegen den heiligen Stuhl gestellt hat, ist dieser unermüdbare Geist, einer der größten Männer dieses Jahrhunderts, einer der Männer, welche die Größe Deutschlands gemacht und unser Vaterland niedergebriicht haben, mit einem Worte, Herr von Bismarck. Nun denn, er erdrückt mit seinen Schmeicheleien das Königreich Italien, seinen natürlichen Verbündeten in diesem großen Kampfe. Man kann nicht leugnen, daß Nichts von diesen tiefen Politiker vernachlässigt wird, um eine enge Allianz zwischen Italien und Deutschland zu erzielen. Wollen Sie Italien in seine Arme werfen? Nein, wir respectiren die Rechte des heiligen Stuhls, wir wollen seine volle Unabhängigkeit, aber wir acceptiren die vollendeten Thatsachen, und wir werden Nichts unternehmen, was uns einen König und Minister entfremden könnte, über die wir uns nicht zu beklagen haben.“ Diese Auslassung des Herrn Thiers wird sowohl in Italien als in Deutschland gewürdigt werden. Der Präsident der Republik hat jedenfalls durch diese den Römlingen erteilte Lectio den Beweis geliefert, daß er die Situation begreift und sich keinen Illusionen hingiebt.

Man meldet aus Kopenhagen, 16. Januar: Nachdem gestern von 80 Dautschler gefesselt die Arbeit eingestellt wurde, haben sämtliche Meister dieses Gewerkes auf Grund vorher getroffener Uebereinkunft ihrerseits ebenfalls die Arbeit eingestellt.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Bei der unterm 15.—31. December v. J. ausgeschriebenen weiteren Einzahlung auf die Interimsscheine unserer neu auszugebenden Actien ist dieselbe auf folgende Nummern nicht geleistet worden.

In Folge dessen fordern wir die Inhaber der Interimsscheine vorstehender Nummern hierdurch auf, die in Rückstand gelassene Einzahlungsrate von zwanzig Procent mit zwanzig Thaler unter Abrechnung von 15 Sgr. Zinsen nebst 10 Procent — 2 Thaler Conventionalstrafe und 5 Procent Verzugszinsen an unsere Gesellschaftscaffe spätestens am

15. März 1873

zu leisten. Erfolgt auch bis zu diesem Termine die Einzahlung nebst Zinsen und Conventionalstrafe nicht, so ist nach den Bestimmungen des Nachtrages unserer Statuten sub IV. der säumige Inhaber des betreffenden Interimsscheines jeden Rechtes aus demselben und aus der bisherigen Theilzahlung verlustig.

Zugleich fordern wir die Inhaber der Interimsscheine unserer neu auszugebenden Actien auf, hierauf die letzte Einzahlung mit 20 Procent durch 19 Thlr. unter Anrechnung von 1 Thlr. Zinsvergütung in der Zeit vom

15.—31. März d. J.

bei unserer Hauptcaffe in den gewöhnlichen Geschäftsstunden zu leisten, und hierbei den Umtausch der Interimsscheine gegen die Original-Actien nebst Zinsen und Dividendscheinen zu bewirken, was wir unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Nachtrages unserer Statuten §§. 3 und 4 hierdurch bekannt machen.

Leipzig, den 16. Januar 1873.

Das Directorium der Kammgarnspinnerei Leipzig.
 Florentin Wehner, Vorsitzender. F. C. Weber, Vollziehender.

Haupt-Sargmagazin Holz u. Metallsärge Kgl. säch. pat. Querstr. 36. neben Stadt Dresden Rob. Müller

7.

Wiener Schuhwaaren.

7.

Petersstrasse

Anfertigung aller Arten Schuhe und Stiefel



Petersstrasse

7.

Julius Landsberg.

7.

Leder-Treibriemen,

bestes Fabrilat, empfiehlt billig

A. Bethmann, Petersstraße 37.

Das grösste Herren- u. Damenschuh- u. Stiefel-Lager

24 Nicolaistraße 24,

empfeilt Herren-Stiefeletten von Kalbleder von 2 1/2 20 an, Schaftstiefel von 2 1/2 20 an, Damen-Kalbleder-Stiefeln von 2 1/2 15 an, Glacéleder-Damenstiefeln von 3 1/2 an, Knaben-Schaft- und Stulpenstiefeln sind vorrätzig.



Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

H. Heintz,

Schuhwaaren-Lager

eigner Fabrik, nach Wiener Muster, empfiehlt Herren- und Damenstiefeln von russisch Juchten und Rindlack mit Doppelsohlen. Bestellungen nach Maass werden prompt ausgef.

11. Nicolaistraße 11.



Steinkohlen, böhmische, Bitterfelder und Meuselwitzer Braunkohlen.

Kohlen aller Sorten empfehle ich als Vertreter der vorzüglichsten Zwickauer, Bitterfelder, Meuselwitzer und böhmischen Werte in Locomotiv zu Schachtelpreisen, und liefere dieselben sowohl ab Zeche als auf Verlangen mit Frachtaufschlag auch franco Haus.

Richard Braune,

Hospitalstraße 2B.

Hier! Neumarkt No. 4. Hier!
Ausverkauf
 an Wein, Rum, Cognac etc.

der vorhandenen Vorräthe des verstorbenen Weinhändlers F. E. Bergner hier (täglich von Nachm. 2 Uhr — Sonntags von früh 10 Uhr — an in der Kellerei) Leipzig, Neumarkt 4 im Hofe.

Zöpfe

an werden angefertigt
Colonnadenstr. 24 im Friseurgeschäft.
Dasselbst werden **Frauenhaare**
zu höchstem Preis gekauft.

Gigante **Wasserköpfe** sind für Herren u.
Damen billig zu verkaufen Petersstr. 32, Hof, II.
Dr. Romerhausen's Augen-
essenz in Originalflaschen à 20 u. 1 u.
Depot: **Engelapothek**, Markt 12.

Ball-Handschuhe,

1-6 Knöpfe, empfiehlt zum Fabrikpreis
C. Manegold,
Reichstraße Nr. 11.

Preussische Sieges-Thaler
mit **Stempelglanz** haben wieder erhalten und
verkaufen solche à 1 u. 5
Zhiesche & Köder, Königsstraße.

Die größte, schönste und eleganteste Aus-
wahl von **Lochen-Cignon, Zöpfen**
u. findet man stets bei **E. Heinrich,**
Magazin von Haararbeiten, Petersstr. 31.
Gleichzeitig werden dort alle diese Haar-
arbeiten von dazu gegebenen Haaren billigt
angefertigt. Nur Petersstraße 31 vis-à-vis
Stadt Wien. 31 Petersstr. 31 Peters-
straße 31. Bestellungen von aus-
wärts prompt besorgt. Einleitung
von Probe und Preisangabe. Um-
tausch jederzeit franco.

Vorzügliche Duxer Salon-Braunkohle
ist in bedeutenden Quantitäten zu be-
ziehen durch die
Direction der k. k. priv.
Dux-Bodenbacher Eisenbahn
in Teplitz.

Vorzügliche Cigarren
à 3 u. 4 Pfg. in abgelagerter Waare hat noch
am Lager
A. Peissker,
Schrödergässchen Nr. 5.

No. 82 La Reina de las flores
à Stück 8 u. Mille 26
No. 105 El Palmito
à Stück 10 u. Mille 30
empfehlen als besonders preiswerte Marken
Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Echten Portorico in Blättern
à Pfund 16 Silberg.
Echten Varinas in Blättern
à Pfund 20 Silberg.
Echten Varinas in Rollen
à Pfund 30 Silberg.
empfehlen zur besonderen Beachtung für die
Herren Pfeifenraucher die Tabak- u. Cigarren-
Handlung von
Anton Schwabe,
Universitätsstrasse No. 1,
im Eckhaus der Grimm. Strasse.

Die so vorzüglichen
Roeder's Punschrope
empfehlen
Dr. D. Schwennicke Bwe.

Riquet & Co.,
Leipzig, Klostergasse 15,
empfehlen neue Sendung von **Chocolat**
Sachert de Neuchâtel (Suisse).

Kartoffel-Verkauf.
Auf dem Rittergut **Niederreinsberg** bei
Kosfen, Bahnstation Deutschdora, sind
1500 Hektoliter **Speisekartoffeln** und
1200 Hektoliter **Brennkartoffeln**
zu verkaufen.
Ed. Winkler,
Inspector.

Feinste Thüringer Amtsbutter,
besitzt im Geschmack, erlasse franco Bahnhof Gotha
mit 12 Sgr. pro Pfund.
Friedrich Reinhold.

Extra frische Holstein. und
Engl. Austern,
feinsten Astrachan. Caviar,
frische Sendung,

letzte ger. Rhein-Lachs, Strassburg. Gäuse-
bier-Pasteten, Sardinas à l'huile, coht. Sa-
lan, Hamb. Rauer-fisch, Pommer. Gäuse-
brot mit und ohne Knochen, Frankfurter
Wurst, Tellow Rübchen, Italien. Maronen,
Almeria-Weintrauben, Ital. Aepfel, Smyrnaer
Feigen in Kistchen u. Trommeln, Apfelsinen,
Katharia Pfannens und Brüllchen, Russische
Zuckerschoten, Feinst. Sorten Käse, einge-
machte Gemüse, Trüffel und Champignons,
Bourbon-Vanille, Pistation.

J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7 im Keller.
Wein- u. Frühstücks-Stube.

Local-Veränderung.

Das Geschäftslocal meiner Weinhandlung mit Probirstabe
ist von jetzt ab
Neumarkt No. 4.

Hub. Willaumez Nachfolger,
früher Markt No. 17, Königshaus.

Gohliser Actienbier

empfehlen dem geehrten Publicum Leipzigs u. Umgegend in 1/2 Liter-Flaschen à 22 Fl. 1 Thlr.
A. Naumann, Flaschenbier-Depôt, Schützenstr. 4.
NB. Wiederverkäufern Rabatt!

Verkauf obigen Bieres habe ich folgenden Herren Kaufleuten übertragen:
F. W. Dittreich hier, Tauchaer Strasse 29,
Carl Wedel, Hospitalstrasse 42,
Möbius, Ranstädter Steinweg 21 und Frankfurter Strasse 40 (Ecke Weststrasse),
F. L. Baumgarten, Schletterstrasse 11,
Oscar Lüdecke, Peterssteinweg 7,
August Kühn, Dorotheenstrasse 6.8,
Gustav Donath in Lindenau, Markt 15.

Presshese, täglich frisch,
pro Pfund 5 Sgr. inclusive Verpackung, liefert
die **Korn-Brennerei** von
Kostitz, Medlenburg. **A. F. Lorenz.**

Saure Gurken
à Schock 25 u.
Wasser-Gurken per Anker 4, 6 und 7 1/2 u.
empfehlen
J. W. Dittreich,
Tauchaer Str. 29.

Enten-Verkauf.
Das Milchgeschäft Leipzig, Markt Nr. 9,
nimmt jeden Dienstag und Sonnabend Bestellung
auf fette Enten an. Proben liegen zu genannten
Tagen zur Ansicht daselbst bereit.

Verkäufe.
Für Bauende.
4 bis 5 Baupläge sowie ein Stück Land, ca.
4 1/2 Scheffel, dicht an einem Bahnhofe in einer
volkreichen Stadt, in der Nähe von Chemnitz,
sind Fortzugs halber unter billigen Bedingungen
schleunigst zu verkaufen. Zur Anlegung eines
Expeditions-Geschäftes, da noch keines vorhanden,
sehr zu empfehlen.
Näheres auf Anfragen sub W. E. 554. an die
Annoucen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler in Chemnitz.

Baupläge in Lindenau
von verschiedenen Größen, in der Nähe des Bahn-
hofes, sind unter den günstigsten Bedingungen zu
verkaufen durch
Hrv. Joseph, Leipzig, Emilienstraße 1.

Baupläge an der Merseburger Straße
in Lindenau habe unter den günstigsten Bedin-
gungen zu verkaufen
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Gegen ein Haus in Leipzig oder Dresden
soll eine herrschaftliche **Gutbefestigung** mit ca.
280 Dr. Scheffel Areal veräußert werden. Lage
des Gutes sehr angenehm, bei der Stadt und
Bahn. Bauzustand massiv u. Bei **Freikauf**
12-15 Mille Anzahlung.
Näheres durch **J. Günther,** Landwirth in
Grimma.

Mehrere elegante Häuser nahe der Baher. Bahn
u. Zeiter Vorst. hat gegen 4-12 Mille Anz. zu
verk. im Auftrag **A. Loff,** Ritterstr. 46, 2. Et.

Verkauf.
Ein **Hausgrundstück** in lebhafter Straße,
Dvorstadt, mit stottem Productengeschäft, über
1500 u. Einkommen, gr. Hofraum und Garten,
ist an Selbstkäufer zu verkaufen.
Adressen bitte unter B. 6. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Verkaufs-Offerte.
Ein günstig gelegenes Grundstück mit Wohn-
und Fabrikgebäuden hier in der Nähe des Bahn-
hofes u. zu jeder Fabrikation passend, ist eventuell
sodort zu verkaufen. Dasselbe enthält
ein **3stöck. Fabrikgebäude** zum Stellen v.
ca. 70 Arbeitern, ein separirtes geräumiges
2stöck. **Wohnhaus** mit Garten, einen geräu-
migen **Hof**, ein **Seitengebäude** mit Stall,
Remise, Vorrathsräumen u. Grundfläche circa
2000 qM.
Näheres auf frankirte Anfragen unter Chiffre
M. M. 29. an die **Annoucen-Expedition von**
Rudolf Mosse in Chemnitz.

Haus-Verkauf.
Ein gut massiv gebautes 9 fensterfrontiges Haus
mit großem Garten in wehlicher Vorstadt im
reellen Werthe von 24,500 u. bei 8000 bis
15,000 u. Anzahlung hat zu verkaufen
August Moritz, Thomagässchen 5, III.

Hausverkauf,
Ein herrschaftliches, mit allem Comfort einge-
richtetes Haus in der Nähe des Bayerischen Bahn-
hofes u. der Universitätsinstitute ist für 55,000 u.
bei beliebig Anzahlung zu verkaufen durch
Rechtsanwalt **Max Gstein,** Reichstr. 42.
Zu verkaufen ein Material- u. Destillations-
Geschäft in schöner Lage Leipzigs, mit 2000 u. zu
übern. Adr. unter A. B. 8. bei Otto Klemm abg.

Haus-Verkauf.
Ein vor wenig Jahren neugebautes Haus in
der Langen Straße ist unter günstigen Bedin-
gungen (Anzahlung 6000 u.) zu verkaufen.
Leipziger Baubank,
Bahnhofstraße 2.

Zu verkaufen ein schönes Mühlen-Grundstück,
Gebäude sehr gut, mit 17 Morgen Land ungeb.,
8000 u., 4000 u. Anzahlung, Nähe von Raumburg.
Näheres Sidonienstraße 16. **E. Groß.**

Zu verk. ein schönes Grundstück, Nähe der n.
Realsch., mit prächtigem Garten, für 2 Familien,
23,000 u., eins für 17,500 u. mit Stallung u.
Gärten, eins mit Einfahrt, Garten 29,000 u.,
ein Gehäus 21,000 u. Sidonienstr. 16. **E. Groß.**

Ein **Gasthaus**, sehr romantisch und frequent,
ist Verhältnisse halber bei 1000 u. Anzahlung
mit Inventar käuflich durch
J. Günther in Grimma.

Photographie.
Ein photographisches Geschäft, vollständig ein-
gerichtet, in einer Mittelstadt Sachsens ist preis-
werth sofort zu verkaufen. — Adresse unter
„Photographie“ befördert die Expedition d. Bl.

Eine **flotte Destillation** ist wegzuglich durch
mich zu verkaufen. **J. Sager,** Markt 6.
Ein Material- und Spirituosen-Geschäft ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
J. Sager, Markt Nr. 6.

Theilnehmer-Gesuch.
In ein bestehendes, von bestem Er-
folge begleitetes Bankgeschäft in
einer bedeutenden Provinzialstadt
wird ein Capitalist als thätiger oder
stiller Socius gesucht, event. auch die
Betheiligung eines Bankinstituts
gewünscht.

Offerten sub **V. F. 942** nimmt die
Annoucen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler in Leipzig
zur Weiterbeförderung entgegen.

Waschgarderobe, nur einmal getragen, ist zu
verkaufen oder zu verleihen Braustraße 6d, part.
Federbetten neu u. gebraucht, dgl. neue Flaum-
und Schleißebedern billigst
Nicolaistr. 31, Hof quervor II. bei Enke.

Neue Federbetten sind fortwährend zu
verkaufen
Grimma'sche Str. Nr. 24, Hinterhaus 2. Et.
1 Rußbaum-Sopha, 2 Hautcuils sind wegen
Mangel an Raum zu verk. Alexanderstr. 3, I.

1 Schlaf-Ottomane, Stahlfeder-Matratzen mit
Bettst. verk. billig Tapez. Filz, Waisenhausstr. 38.
Zu verkaufen 1 Mahagoni-Sopha mit
2 Stühlen mit guten Kissen
Klostergasse 4, 2. Hof links 2 Tr.

Nähmaschinen-Verkauf.
Eine noch in gutem Zustand befindliche Näh-
maschine für Schuhmacher, Schneider ist spottbillig
zu verkaufen Frankfurter Straße 52 im Gewölbe.

Eine Materialwaaren-Einrichtung,
7 1/2 E. breit u. 5 E. hoch, enth. 40 Kästen und
40 Fächer, ist billig zu verkaufen und zu erfragen
im Schullager Grimm. Steinweg Nr. 3.
1 Padenstrant, 5 1/2 E. lang, 4 1/2 E. hoch, mit
Schiedfenster, ist zu verk. Reichstr. 13 im Gew.

Gähr-Bottiche,
von ca. 30 Eimer Raum-Inhalt, 3 Stück eichne
und 6 Stück kieferne, sich auch zu **Wasser-**
Reservoirs eignen, stehen billig zum Verkauf
Rittergutbrauerei Groß-Fischbacher.

Billig zu verk. ein großer **Fenstertritt** mit
2 Kästen und ein kleinerer **Albertstraße 23, 3 Tr.**
Zu verkaufen 1 großer eiserner Kessel, ganz
neu, Kopsplatz Nr. 9, 3 Tr.

Eine **Dobelbank** und ein **Großvaterstuhl**
werden billig verkauft Raundörfschen 5 im Hofe.
Zu verkaufen ein Kinderwagen und ein
Gedeubauer **Turnerstraße Nr. 10b, 4. Et. rechts.**

Zu verkaufen starkes Kinderwagen-Gestelle,
neu. Näheres **Rathmarkt, Chaisenstube.**
Zu verkaufen ist billig ein noch ganz neuer
Kinderwagen zum Ziehen
Thalstraße Nr. 8, 4 Treppen links.
300,000 hartgebrannte Mauersteine
sind zu verkaufen Lindenau, Querstraße Nr. 2
bei **H. Krüger.**

Abbruch

in Leipzig, hinterm Bezirksgericht. Zu verkaufen:
Thüren, Fenster, Dachsteine, Forst-
steine, Brennholz.
Ein **Weinspalier** und das Dach einer Laube
u. f. w. sind bill. zu verk. Schützenstr. 21, I. Tr. A.

Maurerrohr wird verkauft
Berliner Straße 13d, Restauration.

Bauholz-Verkauf.
Circa 100,000 Cubiffuß schönes sichtenes Bau-
holz hat in Lohrsaladungen, sowie im Einzelnen
zu verkaufen **Wibb. Krabmer,** Holzhandlung,
Berliner Straße Nr. 12.

Wer kauft Abgang von **Reisigen-Haar-Resiera.**
Adr. Dainstr. 21, bei Herrn **Völsche** unter H. G.
Ein **runder guter Pferdebedünger** ist zu ver-
kaufen **Emilienstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.**

Pferdebedünger ist zu verkaufen in der
Reitbahn, **Rehmanns Garten.**

Vongeschirre, gebrauchte, ein oder zwei-
spännig, sind billig zu verkaufen **Windmühlen-**
straße Nr. 37, im Sattlergeschäft.

Billig zu verk. ein schöner leichter **zspänniger**
Fensterwagen sowie ein 8 Jahre alter **schwarzer**
Wallach **Gohlis, Stiftstraße 1.**

Zu verkaufen stehen 2 und 4räderrige **Hand-**
wagen, ferner Krankenwagen, Handroll-
wagen mit **Hafen** **Schützenstraße 5.**

Sonntag den 19. d. M. trifft ein **Trans-**
port Wagenpferde sowie **dänische** und
französische Arbeitpferde ein u. stehen
solche von da ab zum Verkauf bei
Alfred Hirschfeld,
Weststraße 14.

Pferde-Verkauf.
Eine elegante schwarze 6 Jahr alte **Race-**
Stute, gut geritten und fromm im Geschirr, ist
billig zu verkaufen **Gasthof zur grünen Linde,**
Peterssteinweg.

Pferdeverkauf.
Mehrere **Reit- und Wagenpferde** stehen
preiswerth zum Verkauf bei
F. Peters, Rehmanns Garten.

Ein Paar Wagenpferde
(Goldfische), 6 und 7 Jahre alt, sehr elegant,
5' 5" groß, fromm und sicher gefahren, sowie eine
Dunkel-Fuchsstute, 8 Jahre alt, elegant,
complet geritten, vollständig militairfromm, auch
vorzügliches **Damenpferd** und für jedes Gewicht
passend, habe ich zum Verkauf stehen.
F. Schnee,
Kopsplatz 8 (Kurprinz).

Ein gutes Arbeitpferd,
überzählig, ist sehr billig zu verkaufen in
Reudorfer Schenke.

Ein großer **Trans-**
port sehr schöner
dänischer Spann-
u. Wagenpferde
treffen heute zum Ver-
kauf ein.
M. Sommerfeld,
Leipzig, Pfaffenfurter Hof.

Zu verkaufen
ein **Pferd**, schwarz-brauner **Wallach**. Preis
90 u. Näheres **Thalstraße Nr. 12.**

Ein **Transport**
Dessauer neum. **Kühe**
tragen Freitag den
17. Januar zum Ver-
kauf ein **Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Roß.**
Alb. Hertling, Viehhändler.

Ein **Transport Ham-**
burger Milch-Kühe
sind heute bei mir zum
Verkauf eingetr. **Frand, Comm., Waldstr. 42.**

Ein **Transport Dessauer**
neumilchender **Kühe** traf
gestern Freitag, 17. Jan.
zum Verkauf ein **Nürnberg** Straße Nr. 35.
G. Heyn, Viehhändler.

Ein **starker Zughund** ist zu verkaufen
Lange Straße Nr. 18, Hausmann.

Ein großer **starker Zug- oder Wachhund**
ist zu verkaufen **Friedrichstraße Nr. 3.**

Ein **schönes kleines Westindisches Hündchen,**
2 Jahre alt, Mäuschen, ist zu verkaufen
Antonstraße 22, Seitengebäude 1 Tr. rechts.

Ein **sehr wachsam**, auch an **Kind** gewöhntes
Hündchen ist billig abzulassen
Hofe Straße Nr. 20, 2 Treppen rechts.
Ein **Zughund** ist billig zu verkaufen
Eisenstraße 8 im Hofe rechts.
Zu verkaufen steht ein großer **Sund,**
Jagdhundrace, **Lange Straße 4, 4. Etage.**

Harzer Canarienvogel.
Große Auswahl seine Schläger sind
für **Renner** und **Viehhaber** fortwährend
zu verk. **Gerberstr. 50, Schwarzes Roß part. III.**

Kaufgesuche.
Innere Stadt suche ich ein Hausgrundstück mit
hellem Hofraum von 60-80,000 u. Adr. ge-
bei **Hrn. Bernhard Kadomann,** Salzgässchen.

Häuser-Gesuch. Einige Häuser in **Reud-**
nitz im Preise von 3000 u. an, und zu jeder
Anzahlung sucht zu kaufen
Grabwert, Kopsplatzstraße 26, 2 Tr. III.

Hauskaufgesuch in Gohlis.

In der Hauptstraße von Gohlis wird ein nicht zu großes Haus, wünschlich mit etwas Garten, zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer werden gebeten, Adressen unter Z. H. 118 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Haus in der Vorstadt, Preis 10-15000, mit 3000, Anzahl. wird gesucht. Adressen sub M. R. 86. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht

wird ein gut u. solid gebautes Haus, Stadt oder inn. Vorst., im Preise v. 25-30,000, Agenten verbeten. Adr. unter F. R. L. 1 an die Exp. d. Bl.

Restaurationsgesuch. Eine mittlere gangb. Restauration wird bis 1. April oder auch später zu übernehmen ges. Unterz. verb. Adr. unter V. W. 100 bei Herrn Pösch, Dainstraße 21, Gew. abzug.

Eine rentable Restauration wird möglichst sofort zu übernehmen gesucht. Gest. Adressen beliebe man an V. Lips in Sudenburg, Magdeburg einzulenden.

Ein junger Kaufmann

mit einem Vermögen von 30,000, wünscht sich an einem lucrativen bescheidenen Geschäft thätig zu beteiligen. Gefällige Offerten bittet man unter M. P. H. 361. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm. Str. 2, I. einzulenden zu wollen.

Theater-Abonnement-Billets werden sehr gekauft im Dutgeschäft bei Herrn Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Einkauf

von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Treßen u. Robert Mey, Brühl Nr. 25, Stadt Ebn.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treßen, Antiquitäten, feine Kunstgegenstände in Porzellan, Elfenbein, Bronze u. s. w.

Emil Haubold,

Schuhmachergehilfen Nr. 3 im Gewölbe.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Cautions-, Penions-, Lager- u. Leibhauscheine zu höchsten Preisen gekauft. Rücklauf bill. gestattet.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhauscheine u. Adr. erb. Gr. Fleischberg, 19, P. 1. 1. Tr. M. Kremor.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. Kaufe zu höchstem Preis. Adr. erbittet Barfußgäßchen 5. Kösser.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen. W. Sonntag.

Gekauft werden zu hohen Preisen getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche u. Adressen erbittet mon Auerbachs Hof, Treppe A, 3. Etage. E. Richter.

Eine Bett-Lade wird zu kaufen gesucht Bayerische Straße 1, 1. Etage.

Ein zweiarziger Petroleumleuchter wird zu kaufen gesucht Paul Altmann, Gerberstraße Nr. 10.

Eine Wäschrolle groß und in noch ganz gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht Adressen Neubnig, Capellengasse Nr. 1.

Wichsbüchsen, reinl., kauft die Wichsfabrik Gr. Fleischberg Nr. 28. Wichse fr. Qualität.

Ein Handwagen, eine kupferne Blase werden gesucht Adressen abzugeben bei Franz Voigt im Einhorn im Gewölbe.

Gesucht werden auf 1 Grundstück, welches über 1400, St. Einb. u. ca. 9000, besitzt, an erster Stelle 3000, Die Herren Selbstverleihen wollen gef. Anerbietungen in der Musikalien-Blg. des Hrn. Lichtenberger, Schillerstr. 5 niederl.

Edle Damen oder Herren bittet ein streng solider junger Kaufmann um ein Darlehen von 100, Rückzahlungsweise nach Uebereinkommen. Gef. Offerten erbittet sub Y. H. 15 in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21.

Ein junger Kaufmann sucht für kurze Zeit 50, zu leihen und erbittet werthe Offerten sub R. B. 36. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 50 Thaler auf Wechsel und hohe Zinsen. Adressen abzugeben unter H. 3. in der Expedition d. Bl.

Sollte nicht ein wohlwollender Herr oder eine Dame gesonnen sein, sich eines armen Studenten anzunehmen, der in drückenden Verhältnissen lebt? Wenn dies der Fall ist, so bittet er gef. Adressen sub A. B. 53. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

50,000 Thaler sind in einzelnen Posten auf Leipziger Hausgrundstücke, Bauergüter, Mühlen und Brauereien zu einem mäßigen Zinsfuß anzuleihen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Dillinger in Leipzig, Sophienstraße Nr. 25b.

16,000 Thlr. habe ich gegen erste sichere Hypothek (Steuereinheit bis 5 A) in Posten nicht unter 5000, zum 1. Mai 1873 auszuleihen. Adv. Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Geld auf Pfänder u. Leibsch. Kl. Fleischberg 28, III. vis à vis Kaffeeb., Zins. per 1, 2, 3 b. Schultze.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat Geissler, Brühl 82

Geld auf Gold, Silbersachen und Uhren Bayerische Straße 23 part. Nachsee.

Geld auf Betten, Wäsche, Uhren, Gold, Silber, Leibhauscheine und Werthpapiere kauft das Vorführungsgeschäft Petersstraße Nr. 21, 2. Et.

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Rücklauf Zinsen billigt. Brühl 36, 1. Etage.

Geld-Vorschüsse Burgstraße 26, II.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Pretiosen, Werthpapiere, Leibhauszettel, gute Betten, Wäsche, Kleider, Pianinos, Cigarren u. s. w. sowie alle Werthgegenstände. Rücklauf geg. bill. Zins.

Heiraths-Gesuch. Ein geprüfter, selbstständiger Baumeister in einer größeren Stadt Sachsens sucht eine in Figur passende Lebensgefährtin im Alter von 23-30 Jahren, welche Sinn für Hauslichkeit besitzt und über ein disponibles Vermögen von zehn bis fünfzehn Tausend Thaler verfügt, welches sicher gestellt werden kann.

Gebirte Damen und Eltern, welche auf dieses aufrichtige Gesuch reflectiren, sind gebeten, werthe Adressen mit Photographie unter Chiffre B. L. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Discretion Ehrensache. Vermittler strenglich verbeten.

Heiraths-Gesuch. Ein solider Kaufmann, 29 Jahre alt, Inhaber eines rentablen Engros-Geschäftes in einer lebhaften Provinzialstadt Sachsens, wünscht sich mit einer häuslichen, gebildeten jungen Dame, welche auch etwas Vermögen besitzt, zu verheirathen.

Strengste Discretion ist Ehrensache. Damen, welche zu diesem Schritte geneigt sind, wollen ihre näheren Mittheilungen unter Beifügung ihrer Photographie unter H. W. H. 10,000 poste restante Löbau i. Sachsen vertrauensvoll niederlegen.

Gesucht eine Ziehmutter für 1 Kind von 12 Wochen. Zahl. pünktlich. Zu erf. Magazing. 13 p.

Für ein kleines Kind wird eine Ziehmutter gesucht. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre A. B. H. 66. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Eine Ziehmutter wird gesucht Fleißengasse Nr. 9a parterre.

Dirigent-Gesuch. Ein seit Jahren bestehender Männergesangsverein sucht einen tüchtigen Dirigenten. Werthe Adressen unter D. E. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gefanglehrer! Gesucht wird ein Lehrer zur Leitung eines kleineren Sängers-Clubs für einen Abend in der Woche. Gef. Offerten unter E. A. O. 23 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer gibt Unterricht in der einfachen Buchführung? Adressen mit Preisangabe unter A. A. H. 85. durch die Expedition d. Bl.

Italienischer Unterricht wird gewünscht. Weniger grammatisch als Uebungen in Sprache und Lectüre. Offerten sub P. 22 poste restante hier.

Gesucht wird ein Lehrer für einfache und doppelte Buchhaltung. Adressen abzugeben Brühl Nr. 67 bei Herrn Robert Schäfer.

Ein Commis wünscht bei einem tüchtigen Correspondenten Stunden in Correspondenz zu nehmen. Gef. Adressen bittet man unter S. H. 306. Dainstraße 21 bei Herrn Pösch niederzulegen.

Offene Stellen. Ein tüchtiger Buchhalter mit italienischer Buchführung vollständig vertraut und gewandter Correspondent wird zu sofortigem Antritt für ein größeres Tuch-Engros- und Fabrikationsgeschäft gesucht.

Offerten unter specieller Angabe der bisherigen Wirksamkeit und der genossenen Schulbildung befördert sub Z. 514. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Görlitz.

Buchhalter-Gesuch. Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht einen erfahrenen, tüchtigen Mann in reiferen Jahren, unter sehr günstigen Bedingungen als Buchhalter, möglichst bald zu engagiren.

Offerten unter V. H. 944. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein junger Commis, gewandt u. sicherer Verkäufer, findet 1. Febr. gute Stellung in einem Col.-Waaren- u. Productengeschäft. Bewerbungen erbeten sub V. 670. durch Robert Braunes, Leipzig. - Annoncen-Bureau. - Markt 17.

Buchhalter-Gesuch. Eine Tuch- und Buckst.-Fabrik sucht einen geübten jungen Mann, dem die Leitung der Bücher mit Ruhe anvertraut werden kann, auch einige kleine Reisen besorgen könnte und womöglich Kenntnisse in dieser Branche hätte. Zeugnisse und Angabe von Gehaltsansprüchen befördert die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. D. 40.

Für eine äth. Oelfabrik wird ein Commis, welcher mit der Branche vertraut ist, gesucht. Briefe unter W. P. 4 nimmt die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Berlin entgegen.

Chemiker-Gesuch! Ein Chemiker, welcher in ätherischen Oel- und Essenzfabriken beschäftigt gewesen und in diesen Branchen routinirt ist, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Reflectirende wollen ihre Adr. unter A. v. K. in der Expedition d. Bl. niederl.

Ein junger, gewandter, bescheiden. Mensch mit freundl. Aeußeren, der möglichst längere Zeit in einer Leihbibliothek beschäftigt gewesen und sich eine hübsche Handschrift angeeignet, wird gesucht. Adr. mit Beifügung der Copie der Zeugnisse unter der Chiffre S. H. 9. in der Expedition d. Bl. abzug.

Gesucht wird ein Clavierspieler von Nachmittag 2 Uhr an. Zu erf. Moritzstraße Nr. 22.

Ein Graveur, im Stempel- und Siegelgeschäft tüchtig, wird gesucht. Näheres Kl. Fleischberggasse 20, 3 Treppen.

Leistungsfähige Lithographen, in Gravir- und Federmanier bewandert, finden sofort dauernde Beschäftigung bei lucrativem Salair, bei A. Haas, Lithograph, Mühlhausen im Elsaß. Muster franco.

Lithographen, in englischer Schrift oder im Zeichnen tüchtig, können gute und dauernde Stellen mit Gehalt werden durch Carl Derlon, Sternwartenstr.

3-4 tüchtige Goldarbeiter, womöglich auf Ringe geübt, finden bei einem monatlichen Salair von 30-45, dauernde und gute Beschäftigung bei Moriz Guttentag in Magdeburg.

Ein Schriftsetzer, solid und tüchtig in seinem Fach, welcher befähigt, eine kleinere Druckerei selbstständig zu leiten, findet dauernde und lohnende Condition. u. Dtschay. Fr. Oldecop's Erben.

Sezer-Gesuch. Gesucht werden sofort einige tüchtige Werksezer, sowie ein gewandter Accidensezer. Hühnel & Legler.

Schriftsezer-Gesuch. Wir suchen einige tüchtige Sezer zu dauernder Condition. Hundertstund & Pries, Thalstraße 14.

In Farbendruck geübte Steindruckere können bei mir dauernde Beschäftigung finden. F. A. Brockhaus.

Steindrucker. Ein tüchtiger Steindrucker findet dauernde Beschäftigung bei Breitkopf & Härtel.

Schriftglessler! Ein tüchtiger Sezer für die Glich.-Maschine, sowie tüchtige Maschinengießer finden dauernde Condition bei Ferd. Rösch, Tauscher Straße 17/18.

Für unsere neu eingerichtete Schriftgießerei suchen wir 2 Maschinengießer, welche eventuell auch am Dien beschäftigt werden können. Pixer'sche Hofbuchdruckerei, Stephan Geibel in Altenburg.

Ein Buchbindergehilfe, im Schnittvergoldnen geübt, findet dauernd Stelle bei Crusius.

Einen Buchbindergehilfen sucht Carl Fische, Johannisgasse 32, I.

Ein Buchbindergehilfe, in Partie-Arbeit geübt und mit der Abpress-Maschine vertraut, findet dauernd Stelle bei Crusius.

Portefeuilles-Arbeiter sucht A. L. Edelmann, Dainstraße Nr. 5.

Einen Barbiergehilfen auf Kundschaf sucht Hüffelmacher in Hof (Bayern).

Ein Tischlergeselle und ein Aufschläger werden gesucht bei Kind, Colonnadenstr. 13.

2 tüchtige Buchbindergehilfen finden bei Kost u. Logis außer dem Hause lohnende Beschäftigung bei Emil Krause in Bromberg. Fahrgehd wird erstattet.

Ein gewandter Barbiergehilfe, der Lust hat sich in der niedern Chirurgie auszubilden, erhält eine gute Stelle bei Ferd. Bentler, Chirurg in Herloda.

Tischlergesellen finden dauernde, lohnende weiche Arbeit Alt-Schönefeld bei Müller, Tischlermeister, Tischlergesellen erhalten Arbeit Humboldtstraße Nr. 19.

Ein Tischlergeselle wird gesucht Ranzgasse Nr. 22, F. Schulte.

Ein tüchtiger, womöglich verheiratheter, Schrankbauer wird sofort zu engagiren gesucht. Vergütung der Anzugs- oder Reisekosten sowie Einfauf in die Lebensversicherung wird zugesichert. Rud. Barth & Co., Goldschmiedfabrik, Arnstadt in Th.

Avis für Klaviermacher. Ein tüchtiger Zusammensetzer, desgleichen Abwyger und Polierer werden sofort gesucht. Reise wird reichlich vergütet. Adr. unter M. C. 169 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39 erbeten.

Zimmergesellen Vösig, Zimmermeister, Lindenau. Gesucht werden gute Zimmerleute Zimmerstraße Nr. 5.

Für meine Neuflur- u. Messingwaaren-Fabrik suche ich noch einen Werkführer, Gärtler oder Gelbgießer, zum baldigen Antritt. Andreas Haassengier, Halle a. S., Große Steinstraße 10.

Tüchtige Former werden auf dauernde und gutlohnende Accordarbeit zum sofortigen Antritt gesucht Maschinen-Fabrik und Eisengießerei Rich. Klinkhardt, Wurzen.

Einen Schlosser oder Maschinenbauer sucht F. Fikentscher, Tauscher Straße 21.

Geübte Blechklirer und Schleifer finden bei gutem Lohne dauernde Arbeit. A. Lehmann, Pfaffenborfer Straße 3.

Ein Tapezierer auf gute Polster, namentlich überpolsterte Meubles, findet dauernde Arbeit, in der Meubelfabrik von H. Hobusch in Coethen.

Zur Einrichtung der Steinmeß-Branche eines lebhaft betriebenen Baugeschäftes in einer größeren Provinzialstadt Sachsens wird ein unterrichteter gut empfohlener Steinmeß-Arbeiter oder Polierer gesucht. Stellung selbstständig und dauernd. Antritt kann sofort erfolgen. Bewerber wollen ihre Zeugnisse über Führung und frühere Beschäftigung unter V. Z. 549. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz, einreichen.

Ein älterer Cigarrenmacher, welcher das Ansehen der Tabake versteht, wird gesucht in der Cigarrenfabrik von Schmidt & Gröbbe, Meubnig, Rathhausstraße.

Lehrling-Stelle. Ein Grosso-Eisengeschäft sucht für nächste Oftern einen mit tüchtigen Schullehrer ausgearbeiteten jungen Mann, dem der Besuch der Handelsschule gern und zwar sofort gestattet wird. Adressen unter M. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrungs-Gebuch. Für eine größere ruhige Verlagsbuchhandlung ohne Commissionsbranche wird ein mit den nöthigen Elementarkenntnissen ausgestatteter Lehrling mögl. zum sofortigen Antritt gesucht, welcher auch während seiner Lehrzeit entsprechend honorirt werden kann. Off. unter D. U. H. 18. an die Exp. d. Bl.

Lehrungs-Gesuch. Wer Oftern sucht ein hiesiges Import- und Exportgeschäft einen mit guten Schullehrer ausgearbeiteten Lehrling. Offerten unter V. 317. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiger Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden findet als Lehrling Stelle bei Th. Zbiele, Reichstraße Nr. 11.

Lehrungs-Gesuch. Ein Knabe von guter Erziehung, der Oftern die Schule verläßt, kann unter günstigen Bedingungen in einem hiesigen Kürschnerggeschäfte als Lehrling eintreten. Off. unter T. G. 901. bei der Annoncen-Expedit. von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht 4 j. Kellner f. Hotel u. Bahn. 1 herrsch. Diener, 2 Köche, 1 Kutscher, 1 Hofm. 88, 10 An. d. Berner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various small advertisements and notices.

Ein junger Kaufm., dem tägl. einige freie Stand. zu Gebote stehen, erbietet sich zur Besorg. schriftlicher Arbeiten od. Fahr. der Bücher in belieb. Branche. Gef. Offerten sub T. 665 befördert

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein junger Kaufmann, mit besten Zeugnissen versehen, sucht in einem hiesigen achtbaren Hause einen Reiseposten. Gefällige Adressen unter W. B. 50. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein approb. Apotheker sucht hier in einem Fabrik-, Drogen- oder ähnlichen Geschäfte anhaltend oder zeitw. thätig zu werden. Gef. Off. erbeten sub H. Hermann, Hainstraße 15, IV.

Ein Maurerpolier, welcher auch selbstständig nach Zeichnung zu arbeiten im Stande ist, sucht Stellung. Gelehrte Meister oder Bauunternehmer wollen gefälligst ihre Adresse unter N. N. 600. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein verheirateter Gärtner in gesetztem Alter, der seit längeren Jahren bei großen Herrschaften conditionirte, sucht eine Stelle als Hausmann. Gefällige Anfragen beim Handelsgärtner Herrn Schlegel in Werseburg.

Für den Sohn unbemittelter, aber sehr braver Eltern, welcher seit ca. 3/4 Jahr in einem hiesigen Engros-Geschäft lernt, suche ich baldigst oder bis zu Ostern ein anderweitiges Unterkommen in einem achtbaren Hause, wo demselben eine kleine Unterstüßung freundlich gewährt würde, da der Vater seit längerer Zeit krank und ohne Verdienst ist, so daß es den Eltern schwer fällt, ihren Sohn ohne alle Beihilfe erhalten zu müssen. - Der junge Mann ist strebsam, brav u. fleißig und bin ich zu weiterer Auskunft mit Vergnügen bereit.

Ferd. Günther, Inhaber der Kaufm. Schreib- u. Anstalt, Lindenstraße 1.

Ein Realhändler hiesiger Eltern sucht Lehrlingsstelle in einem Bank-, Commissions- oder Export-Geschäft. Gef. Offerten bitte unter dem Zeichen A. B. an die Filiale d. Bl., Hainstraße 21, Gewölbe, abzugeben.

sucht sofort Stelle in einem feinen Restaurant. Off. sub U. 699 befördert

Kellner

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Diener, gebierter Militär, vorzügl. gut empfohlen, sucht als solcher 1. Febr. oder 1. März Stelle. Adressen findet unter Z. H. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 Comptoir-Diener, 1 Kutscher mit guten Zeugnissen suchen sofort oder zum 1. Febr. ein Unterkommen. Adr. erb. D. Schumann, Bauhofstr. 6.

Ein junger Mann von 20 Jahren sucht eine Stelle, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter K. H. 94. niederzulegen.

Marktbesitzer, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann und im Paden bewandert ist, sucht sofort Stelle. Offerten unter G. H. H. 220 werden erbeten in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

Ein junger Mann, 26 J. alt, militärfrei, sucht Stelle als Marktbesitzer, Comptoirdiener, auch kann derselbe die nöth. Dienarbeiten mit übernehmen, u. weiß auch mit Reit- u. Kutschsperden umzugehen. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Adr. unter H. B. 15. in der Exp. d. Bl. abzug.

Ein tücht. mit besten Zeugnissen versehener unverb. Marktbesitzer sucht Stelle durch Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein junger kräft. Mensch (18 Jahre alt) sucht als Stallburche, Diener u. baldigst Stellung durch A. Loff, Ritterstr. 46, 2. Et.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches schon in einem Material- und Delicaten-Geschäft thätig war, wünscht sich sofort wieder zu vermie then, auch ist dieselbe nicht abgeneigt, in einem feinen Hause die Stelle als Stubenmädchen anzunehmen. Zu erf. Hofplatzstr. 39. Glädner.

Vogelgeschäft.

Zur Erlernung des Vogelgeschäftes, event. gegen Honorar und am liebsten in Leipzig, sucht eine junge Dame ein Placement.

Offerten unter A. B. C. 2491. abzugeben in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S.

Ein Mädchen, im Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man Königsplatz Nr. 3, 3 Tr., bei Frau Schneider abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, im Ausbessern bewandert, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen erbeten unter K. M. 20. poste rest.

Ein pers. Restaurat.-Köchin sucht sofort oder 1. Februar hier oder auswärts Stelle. Näh. d. H. Steinecke, Gewandg. 1, I.

Eine zuverlässige Kochmamsell für Hotel oder feines Restaurant sucht Stellung. Adressen erbeten Humboldtstraße 14, 4. Etage.

Eine gut emp. Wirthschafterin sucht 1. Febr. Stellung, möglichst bei einem älteren Herrn. Gef. Adressen Petersstraße 37, Hausfl. niederzulegen.

Ein ordentl. reinf. Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche u. Haus, womöglich sofort oder 1. Februar. Zu erfragen Halle'sches Waisen 6 im Gewölbe.

Eine junge Dame, bewandert in der Musik, franz. und engl. Sprache, sowie in weiblichen Handarbeiten, wünscht Stellung. Gehaltsansprüche gering. Adressen unter U. K. 455. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a. S.

Eine tüchtige Wirthschafterin

gefesten Alters, in allen Branchen der Haushaltung gründlich erfahren und durch langjährige Zeugnisse bestens empfohlen, sucht Stelle zur selbstständigen Führung der Haushaltung, auch auf einem herrschaftlichen Gute oder bei einzelnen Herrn. Dieselbe würde sich auch mit aller Liebe der Erziehung erwachsener Kinder widmen. Gef. Offerten unter S. 663. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Wirthschafterin - Stelle - Gesuch.

Ein älteres Fräulein sucht unter bescheidenen Ansprüchen zur Pflege und Gesellschaft eines alten Herrn oder Dame Stellung, wo sie sich zugleich im Haushalte mit nützlich machen könnte; oder auch zur Vertretung der Hausfrau u. Erziehung nicht zu kleiner Kinder. Der Antritt kann beliebig erfolgen. Die besten Zeugnisse früherer Wirkungskreise stehen ihr zur Seite.

Werthe Offerten unter V. M. 948 nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Ein junges Mädchen, welches Plätten, sowie Nähen kann, sucht Stellung als Jungemagd zum 1. Febr. Adressen Petersstraße 37, Hausstand.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und auch gern etwas Hausarbeit mit übernehmen will, sucht bis zum 1. Februar bei einer anständ. Herrschaft Dienst. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 12, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und häusl. Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erf. bei der Herrschaft Turnerstraße 11, 2 Tr. rechts.

Ein j. Mädchen vom Lande sucht zum 15. Febr. Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 9, r. 3 Tr., bei S. K. a. b. e.

Ein junges anst. Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Windmühlenstraße 45, 1. Etage rechts.

Ein junges anständ. Mädchen aus Thüringen sucht Stelle bei anständigen Leuten zum 1. Febr. Zu erfragen Schleierstraße 12 parterre.

Ein gebildetes Mädchen (Waise), in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle in einer anständ. Familie zur Beaufsicht. der Kinder oder als Stütze der Hausfrau. Werthe Adr. beliebe man Rudolphstr. 1, part. rechts gef. niederzul.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Neufirchhof Nr. 31, 2. Etage.

Miethgesuche.

2 Gebett Betten werden zu mieten gesucht. Nicolaistraße 20 im Gewölbe.

Eine kleine Restauration in guter Lage, mit oder ohne Inventar, wird bald zu pachten gesucht. Adr. bittet man unter R. H. 120. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Stadt oder innere östl. Vorstadt.

Zu Michaelis oder früher wird eine helle Räumlichkeit, ca. 300 qMet., als Geschäftslocal gesucht. Gef. Adr. an Fr. Struve, Grimm. Str. 26.

Ein Seidengeschäft sucht ein Gewölbe von dieser Michaelis-Wiese an, im Brühl, Reichs- oder Katharinenstraße. Adressen sub R. 63 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin, Filiale Königsstadt, Königsstraße 50, erbeten.

Ein geräumiges Gewölbe, außer den Messen, in der inneren Stadt, wird sofort zu mieten gesucht. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Carl Selter, Petersstraße Nr. 14 niederlegen.

Aus ca. 5 Zimmern bestehende Parterre-localität zu mieten gesucht. Adr. Gohlis, Eisenbahnstraße 28 B., 1 Treppe, abzugeben.

In der Nähe der Sternwartenstraße wird ein Geschäftslocal im Preise bis 300 fl gesucht. Adressen nimmt die Expedition des Blattes unter G. B. entgegen.

Westvorstadt, möglichst Waldstraße oder deren Nähe, wird per 1. April ein Logis im Preise bis 220 fl zu mieten gesucht. Adressen unter R. E. 500. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht pr. 1. April Westvorstadt oder Nähe des Alt. Theat. eine Wohnung nicht über 2 Treppen bis 180 fl . Adr. W. 9. Herrn G. Bachmann, A. d. Pleiße 6.

Logis

von 150 - 180 fl (Nähe d. Rossplatzes) sucht eine anständ. F. per Joh. Adr. sub S. 667. befördert Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17. Keltlicher Herr sucht zu Johannis oder früher 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, nahe dem Peters- oder Grimma'schen Steinweg, für 100 bis 150 fl . Adr. erbeten Peterssteinweg 2, im Schnittgeschäft. Ebenfalls solide Aufwarterin für Frühstunden zu erfragen.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 60-80 fl bis zum 1. April. Werthe Adressen bittet man niederzulegen unter C. B. H. in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Gesucht wird für einen Beamten (Telegraphen-Secretair) ein Familienlogis, bestehend aus einem oder zwei Zimmern, einer Schlafstube, Küche und Zubehör. Gest. Anerbietungen unter A. S. M. poste restante Postamt I.

Gesucht wird von einer einzelnen, pünktlich zahlenden Frau ein kleines Logis oder Stube. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. R. niederzulegen.

Gesucht wird für eine anständige, ruhige, zahlungsfähige kleine Familie eine nette, freundliche, reinliche Wohnung von 3 bis 4 Piecen, incl. Küche, 2 bis 3 Treppen, abgeschlossenen Corridor, Wasserleitung u., sogleich oder in 3 bis 4 Wochen beziehbar. Offerten unter T. O. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April eine helle geräumige Werkstatz zur Tischlerei im Preise von 50-80 fl , ganz gleich in welcher Lage der Stadt. Adressen werden Schleierstraße Nr. 10, Hinterhaus 1 Treppe, entgegen genommen.

Gesucht wird von jungen Leuten ein kleines Logis oder auch Altermiethe, Dresdener Vorstadt oder Reudnitz. Gef. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre M. M. 89. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logis - Gesuch.

sofort von 2 Stuben und 2 Kammern, war auf 2 Monate von jetzt bis Ende März. Offerten an Buchhalter Otto in Lössau in Sachsen.

Eine alleinstehende Dame, welche am hiesigen Plage sich etabliren will, sucht sofort Mitte der Stadt eine unmeublirte Wohnung. Adressen bittet man unter O. T. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn eine Wohnung, bestehend aus meublirter Stube nebst 2 Kammern, womöglich in der Dresdner oder Marienvorstadt. Morgenfrühe bevorzugt. Adressen sub B. B. 16 in der Exped. des Bl. abzugeben.

Zu mieten gesucht

werden für zwei einzelne Herren zwei comfortabel meublirte Wohnungen, jede aus einem Wohn- u. einem Schlafzimmern bestehend. Offerten mit Pr.-Angabe werden unter L. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht eine meublirte Stube bis zum 1. März in der Humboldtstraße oder in der Nähe.

Gefällige Adressen sub H. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann sucht zum 1. Februar d. J. in der Nähe der Wintergartenstraße ein Stubchen. Adressen wolle man gef. in der Buchh. des Herrn Otto Klemm mit Preisangabe unter R. W. niederlegen.

Ein junges Mädchen, welches ein hiesiges Geschäft besucht, sucht per 1. Febr. eine einf. meubl. Stube. Werthe Adr. bittet man unter J. M. 107. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension.

In einer anständigen Familie findet 1. Febr. ein Herr oder Dame gute Pension. Näheres Baisenhofstraße Nr. 2 parterre.

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension. Vessingstraße 17, 2. Et.

Vermietungen.

Eine Weinstube mit Restaurant ist zum 1. April c. zu verpachten. Näheres in der Weinhandlung von August Schneider.

Ein schönes Gewölbe 125 fl mit 2 gr. Niederlagen am Badhofpl. ist sofort zu vermieten d. Louis Lösche, Hainstraße 21 part.

Zu vermieten Gewölbe, Werkstelle, Logis sofort und Ostern von 150-1100 Thlr. E. Friedrich, Große Fleißergasse 3, 1. Et.

Wir beabsichtigen unter Geschäftslocal Brühl Nr. 25, zur Stadt Ebn, Umzugs halber zu vermieten. M. S. Koelnigwerther & Sohn aus Frankfurt a. M.

Ein geräumiges, an bester Messengegend (Altstadtmarkt) belegenes Local nebst dahinter liegendem kleineren Zimmer ist für die bevorstehende Braunschweiger Lichtmesse 1873 zu vermieten. Offerten sub Chiffre E. 255 beförd. die Annoncen-Expedition von L. Oppenheim jun. in Braunschweig.

Reichsstrasse 12 ist ein Gewölbe sofort zu vermieten. Näheres Katharinenstraße 12, 3 Treppen.

Ein hobes Parterre von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten, Marienvorstadt, ist zu 250 fl bezugsf. vom 1. April ab zu verm. durch das Local-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfüßergäßchen Nr. 2, 2. Et.

Grosses Geschäftslocal.

Vom 1. September 1873 an habe ich die erste Etage, Hainstraße Nr. 5, neun Fenster Front (mit Erkerfenster) besonders für ein Bankinstitut geeignet, zu vermieten. Advocat H. Simon, Ritterstraße 14.

Eine 1. Etage, beste Lage, hat als Expedition x. für 150 fl zu verm. d. Vocalcompt. Gewandg. 1, I.

Zu vermieten Job. 1. Etage mit Garten 300 fl , 2. 600 fl , 7. Et., Salon nebst Garten u. Zubeh., Michaelis 1. Et. mit schön. Gart. 250 fl . Vocal-Comptoir Sidonienstraße 16. C. Grob.

Wohnungen.

große und kleine, auch später zu vermieten in Meusdorf zur Gastwirthschaft.

Zu vermieten sofort Logis 150 u. 260 fl , Ostern Logis 160-700 fl , Westvorstadt 1. Et. 450 fl , 1. Etage 500 fl , Part. 700 fl . Vocal-Comptoir Sidonienstraße 16. C. Grob.

Ein Logis, Stube, Kammer und Küche, soll von jetzt bis 1. April für 10 fl vermietet werden Pflanzstraße Nr. 20, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube in Reudnitz, Seitenstraße 20 parterre rechts.

Eine unmeublirte Stube sofort zu besetzen Ritterstraße 29, 3. Etage.

Garçon-Logis. Ein f. meubl. Fenster. Zimmer nebst Schlafcabinet, desgl. ein Fenster. meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten, auch als Contor oder Bureau geeignet Theaterplatz Nr. 4, 1. Et., am alten Theater.

Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus Salon nebst Schlafzimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Erdmannstraße Nr. 12, 2. Etage.

Eine feine Garçonwohnung mit schöner Promenaden-Aussicht, Saal- und Hausschlüssel ist 1. Februar zu vermieten Töpferstraße 4, 2. Et. rechts, Ecke des Neufirchhofs an der Promenade.

Garçon-Logis.

Ein freundliches, meublirtes Zimmer, mit oder ohne Cabinet, ist jetzt oder später zu vermieten Alexanderstraße Nr. 34, 1. Etage.

Ein freundl. Garçon-Logis, Stube und Schlafzimmer ist zu vergeben Bayer. Str. 8b, 4 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. ein Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, Aussicht nach der Promenade, Parkstraße 2, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gr. meubl. Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren

Beststraße 17c, im Hof 1 Treppe links.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Wohn- und Schlafstube an Herrn Erdmannstr. 3, II.

Zu vermieten sind 1-2 helle freundl. meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, mit oder ohne Pension Bachhofgasse Nr. 6, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Schlafcabinet, sogleich oder zum 1. Februar an einen oder zwei Herren

Turnerstraße 10b, 4. Etage rechts.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Kammer für zwei Herren sogle. zu vermieten Hohe Str. 12, 1. u.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube ist an 1 oder 2 solide Herren zu verm. Georgenstr. 29, IV. I.

Ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren 1. Februar zu vermieten Sternwartenstraße 18c, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort 1 Stube. Zu erfragen Pflanzstraße 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herrn Hainstraße 28, 3. Etage.

Zu vermieten eine große freundliche Stube Klotzergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten 1. April ein Logis an einzelne Leute Pleißergasse Nr. 11.

Zu vermieten sof. ein gut meubl. Zimmer an einen anständigen Herrn Beststraße 17a p.

Zu vermieten billig einfach meubl. Stube an 1 Herrn, schöne Auss., Körnerstr. 12, IV. S. S.

Ein gut meubl. Zimmer vornheraus ist zu vermieten Reichstraße Nr. 14, 3. Etage.

Braunstraße 6d part. ist ein freundlich meubl. Zimmer sofort zu vermieten.

Eine meublirte Stube für 1 oder 2 Herren ist sofort oder 1. Febr. zu verm. Humboldtstr. 14, IV.

Ein gut meubl. Zimmer mit S. u. Hausschl. ist zum 1. Febr. zu verm. Petersstr. 22, 2 Tr.

Zwei meubl. Stuben sind an 1 oder 2 anständ. Herren sofort zu vermieten Alexanderstr. 3, I.

In einem feinen Hause ist den 1. Februar ein einfaches Zimmer an solide stud. Herren billig zu vermieten Rürnderger Straße 42, 2. Et. rechts.

1 gr. Heubl. Stube mit Kochofen, meubl. oder unmeubl., sof. od. 1. Febr. zu verm. Kreuzstr. 11, IV.

Eine freundl. Stube ist an 1 od. 2 anst. Herren oder Damen zu verm. Gr. Tuchballe Tr. C, 4 Tr.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen, 1 Treppe. Poststraße 7 beim Hausmann.

Eine Schlafstelle sofort zu vermieten Turnerstraße 9c, 4 Treppen rechts.

Gohlis. Ein solider Herr findet eine freundl. Schlafstelle Georgenstraße Nr. 6 parterre.

Ein solider Herr findet freundliche Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 45 parterre links.

Eine freundliche trodene Kammer mit Aussicht auf die Promenade ist zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße 39, Hausstand.

Central-Halle.

Mittwoch den 22. Januar

Große Volks-Redoute

in den 5 festlich neu decorirten Sälen, sowie den Restaurations-Localitäten.

Der Zutritt zu den Localitäten ist nur im Masken- oder Ball-Costüm gestattet und bleibt es Jedermann unbenommen sich zu demastiren oder nicht.

Punct 7 Uhr Eröffnung der sämtlichen Festräume.

Um 10 Uhr Beginn der Fest-Polonaise,

grosse Ballet-Aufführung.

Den Anordnungen der Festordner ist unbedingt Folge zu leisten und ist das Tragen wirklicher Waffen nicht gestattet.

Herren- und Damen-Billets à 20 Ngr. sind zu haben bei Wittwe Richter, Barfußgäßchen, beim Kaufmann Ernst in der Centralhalle, sowie beim Oberkellner in der Restauration.

Masken, Dominos etc. sind am Festabend in der Garderobe in reicher Auswahl zu haben. M. Bernhardt.

NB. Von Nachmittag 5 Uhr an sind sämtliche Localitäten für Nichttheilnehmer geschlossen.

Masken-Ball

Gesellschaft „Flora“ in Connwitz

Sonntag den 26. Januar 1873

im Gasthof zur Goldenen Krone daselbst.

Sämmtliche, festlich decorirte Räume werden um 6 Uhr Abends

geöffnet. Von 7 Uhr an ununterbrochen

Concert von 2 Musikchören.

Ohne Maske kein Eintritt. Maskenanzüge etc. sind den Tag über im Vordergebäude 1. Etage zu haben. Herren-Billets à 10 Ngr. und Damen-Billets à 5 Ngr. sind bei dem Kaufmann Herrn Gustav Hempel zu haben.

Der Vorstand.

*) Im gestrigen Inserat ist durch ein Versehen des Setzers das Datum vergossen worden.

Maskenball

des Gesellschaftlichen Vereins zu Lindenau-Plagwitz

Mittwoch den 22. Januar 1873

im Gasthof zu den Drei Linden.

Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Ohne Maske durchaus kein Zutritt. Billets für Herren 10 Ngr., für Damen 7 1/2 Ngr. sind zu haben bei Wih. Sach, Markt 19. Die Mitglieder werden gebeten ihre Billets rechtzeitig daselbst abzuholen. Der Vorstand.

NB. Masken-Anzüge in großer Auswahl sind selbigen Abend daselbst eine Treppe zu haben.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert von der beliebten

Tyroler-Familie Pitzinger aus dem Buxterthale.

Entre 3 Ngr. Anfang 1/8 Uhr.

Dabei empfehle ich Bayerisch u. Pagarbier, kalte Riche, div. feine Weine. Ch. V. Petzoldt.

Grosse Feuerkugel.

Heute Abend Anfang 8 Uhr. der Capelle des Herrn E. Hellmann.

Abends Schweinsknochen mit Klößen.

Westend-Halle.

Morgen Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr. F. Stehfest.

Tanzmusik

Morgen Sonntag den 19. Januar von Nachmittags 4 Uhr an in

Connwitz, Gasthof zur Goldenen Krone,

Lindenau, Gasthof zum Deutschen Hause,

Stötteritz, Gasthof zum Goldenen Löwen,

Gross-Zschocher, Gasthof zum Trompeter,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Restaurant Zahn.

Täglich von 12-2 Uhr Mittagstisch 1/2 Portionen mit Suppe.

ELDORADO.

Um mehrfachen Wünschen nachzukommen, verzapfe ich in meinen sämtlichen Localitäten von heute ab nächst Bayerisch aus der Actien-Brauerei zu Nürnberg

Gohliser Action-Brauerei-Bier à Seldel 15 Pf., welches allen Biertrinkern hiermit bestens empfohlen wird.

Ergebenst W. Roessiger.

Grosses Prämon-Kegeln

Sonntag den 19. Januar im Restaurant Victoria, ehemals Goldene Säge, Dresdner Straße.

Sander's Restaurant

empfehlen für heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr Wellfleisch, Mittags frische Wurst, Abends Bratwurst, sowie ein feines Bayerisch, Lager, Köfener Weibier und das berühmte Zerbster Bitterbier ff., wozu ergebenst einladet Poststraße 10 Sander Poststraße 10.

Heute Schlachtfest Große Windmühlenstr. 7. Aug. Zeldler.

Pantheon.

Morgen Sonntag:

Concert u. Ballmusik. F. Römling.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Pier famos. F. A. Heyne.

Lindenau.

Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag

Concert von Fr. Niede. Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Eutritsch,

Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag den 19. Januar

Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen

Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an findet Ballmusik statt.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 19. Januar Concert und Ballmusik. Das Musikchor.

Bayerisch Bier à Seidel 15 Pfennige

wird Sonnabend und Sonntag verzapft bei A. Peissker, Schrötergäßchen 5.

Heute von 9 Uhr an Wellfleisch

vorz. Lager- u. Zerbster Bier empf. 18. Weststr. Th. Pommer. Weststr. 18.

Heute Schlachtfest

bei C. G. Voigtländer, Petersstein. 55.

Restauration zum Goldenen Ring

Nicolaistrasse 38.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Vereinsthier von ausgezeichneter Güte empfiehlt B. Fröhlich.

Grimmasche Str. Naschmarkt
Otto Bierbaum's Culmbach-Biersub
Heute Schweinsknochen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute, sowie vorzögl. Bier 19. Burgstr. Fr. Stephan. Burgstr. 19.

F. W. Rabenstein

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

empfehlen für heute, Bier ff. von Riebel u. Co. C. Schweineberg, Hobe Straße 7.

NB. Ein schöner Flügel steht zur Unterhaltung meinen werthen Gästen zur Verfügung.

Lützschenaer Bierbrauerei
Schützenstraße 1.
Heute Schweinsknochen mit Klößen etc. etc. Bier ff. empfiehlt E. Rothe.

Schweinsknochen mit Klößen, Zauertraut oder Weccrettig empfiehlt heute Abend H. Thal, Burgstraße 21.

Schweinsknochen

empfehlen für heute, Bier ff. von Riebel u. Co. C. Schweineberg, Hobe Straße 7.

NB. Ein schöner Flügel steht zur Unterhaltung meinen werthen Gästen zur Verfügung.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. W. Lorenz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Herrn Winkler, Kleine Windmühlengasse 11.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten an Herrn Münb. Str. 59 im Hofe 4 Treppen.

2 Herren finden eine Schlafstelle Katharinenstraße 18, Hof 3 Tr. links.

Ofen ist eine heizbare und mehrtreie Schlafstelle Petersstraße 40, Treppe C 3 Treppen

Ofen eine Schlafstelle in einer febl. Parterre-Stube für Herrn Rant. Steinweg 63, rechts.

Ofen eine freundl. Schlafstelle für einen sol. Herrn Mittelstraße Nr. 39, 2 Treppen rechts.

Ofen ist eine Schlafstelle für Herren Bayerische Straße 7c, 1 Tr. vornh.

Ofen eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Wiesenstraße 7, Seitengeb. 1 Treppe.

Ofen ist eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn. Gemeindestr. 29, III. Reudniz.

Ofen ist eine Schlafstelle für Herren. Windmühlenstraße 15, Seitengeb. rechts 2 Tr.

Ofen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Sophienstraße 22. Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer einf. mbl. Stube Moritzstr. 6, II. rechts.

Bei meiner Wärmeregelbahn ist noch ein Heud in der Woche frei. A. Thiel Goldene Karte, Kaufhäuser Steinweg.

In einem kräftigen Mittagstisch können noch 4-5 Herren theilnehmen. Gohlisgasse Nr. 6, 2. Etage links.

Morgen Sonntag früh 7 Uhr fährt mein Omnibus nach Eisenburg und Abends zurück. Station: Nicolaistraße, Zum Rosenkranz. J. A. Gottlieb.

E. Müller, Tanzl. Heute 1/8 Uhr Schloßg. 5. Quadrille à la cour.

G. Becker, Tanzl. Sonntag im Privat-Vocal, Mühlgasse 1. Aufnahme neuer Scholaren. Extra-Stunden über Tageszeit.

Barthel's Restauration,

24. Burgstraße 24.

Heute Concert und Vorträge des Schauspielers Herrn Koch nebst Damen.

Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen.

Limbacher Bier-Tunnel,

12 Burgstraße 12.

Concert und Vorträge von der Capelle des Hauses: den Damen Frä. Julia, Rosa, Emma, unter Mitwirkung des Gesangsleiters Herrn Reinhardt. Zum Vortrage kommen die neuesten Couplets. Anfang 1/8 Uhr. A. Hummel.

Rahms' Restauration,

Universitätsstraße 10, Silberner Bär.

Heute Abend Concert und Vorträge des Gesangsleiters Herrn Schulz nebst Damen, sowie des Pianisten Herrn Schneider.

Emil Haertel's

Lieder-Tunnel,

Hainstrasse 5, Eingang Haus Nr. 1.

Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Director Carlßen.

Unter Anderm: Der Kaffee-Klatsch von Schäffer.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Liederhalle.

Concert und Vorstellung unter Leitung des Musikdirector Giebner. Zum 7. Male

Der Jesuiten-Tingel-Tangel. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Ferd. Ködel.

Salon zum Fürstenthal,

Lützowstraße 24.

Heute Sonnabend Concert und humoristische Gesangsbeiträge der Herren Prase, Hofmann und Andree nebst Damen. Zum Vortrage kommt z. B.: Gensdarm und Jagabund aus Robert und Bettram, und ein Bierstündchen in der Caserne.

Anfang 1/8 Uhr. NB. Schweinsknochen mit Klößen. A. Köpfig.

Drei Lilien, Reudnitz.

Sonntag den 19. d. M. Nachmittags 1/2 Uhr

Concert, gegeben von der 17jährigen Concertsängerin Gny King und Musikdirector King.

Tivoli.

Morgen Sonntag den 19. Januar

Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik. J. G. Möritz.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Einladung zum Kränzchen der Aufläder der Bayerischen Bahn

Sonnabend den 18. Januar 1873 Abends 7 Uhr

im grossen neudecorirten Saale der Central-Halle,

wozu alle Freunde und Bekannte eingeladen werden.

D. A. d. B. B.

Aufruf

zur Errichtung eines den Großthaten des Jahres 1870/71, der Neubegründung des Deutschen Reichs und dem Gedächtniß der im Kriege gefallenen Söhne Leipzigs geweihten Denkmals.

Witbürger!

Als die Söhne unserer Stadt aus den gewaltigen Kämpfen heimkehrten, welche die Grenzen Deutschlands befestigt, die in Zeiten der Schmach verlorenen Länder wieder gewonnen, die zerstreuten Glieder zur heilsamen Gemeinschaft staatlicher Ordnung aufs Neue geknüpft haben, da schien es nahezu selbstverständlich, es müsse die einmüthige Empfindung der Bürgerschaft, Jubel und Dank und wehmüthige Trauer zugleich, einen monumentalen Ausdruck gewinnen, den Lebenden zur Freude, den Geschiedenen zur Ehre, den kommenden Geschlechtern zur erhebenden Mahnung.

Nicht der Sitz der Deutschen Reichsregierung, nicht die Residenzen unserer Landesfürsten haben auf diese Ehre ein ausschließendes Recht.

Es gilt dem glorreichsten und reinsten Siege, welchen jemals die Waffenbrüderschaft aller Deutschen Stämme in gerechtem Kampfe errungen hat. Es gilt dem Deutschen Bundesstaate, welchen die Begeisterung der Jugend ersehnt, die besonnene Kraft gegründet hat. Ein Dank an die lebenden Streiter, sei es dem Gedächtniß der für das Vaterland gefallenen Söhne Leipzigs geweiht.

In gesicherten Friedenszuständen blüht unser Gemeinwesen fröhlich empor. Kaum noch gedenken wir der gramvollen Zeiten, da fremde Kriegsschaaren unsern Boden verwüsteten, auf der Ebene, ja in den Straßen Leipzigs sich die Geschichte Europa's entschieden haben. Die Fürsorge der Vorfahren, einsichtige Thätigkeit des lebenden Geschlechts haben reiche Anstalten der Wissenschaft und Kunst gegründet, unsere Plätze mit stattlichen Bauwerken geschmückt. Aber noch entbehren diese Plätze des reichen künstlerischen Schmuckes, der hervorragenden Werke bildender Kunst.

So wenden denn an dem heutigen Jahrestage glorreicher Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches sich die Unterzeichneten vertrauensvoll an die Einwohner Leipzigs mit der Bitte, durch reiche Zeichnungen die Ausführung eines Denkmals zu ermöglichen, welches der Größe seines Gegenstandes und der Bedeutung unserer Stadt entsprechend derselben zur bleibenden Ehre gereiche.

Nach dem Umfange der in Aussicht gestellten Mittel werden sich Art und Ort des Denkmals bestimmen. Leipzig, den 18. Januar 1873.

Das Comité:

Bürgermeister Dr. Koch, Vorsitzender. Stadtverordneten-Vorleser Dr. Georgi, Schriftführer. Banquier W. Seyferth, Cassirer.

Consistorialrath Prof. Dr. Baur, Consul H. Beckmann, Prof. Dr. Biedermann, Prof. Dr. Brockhaus, Rector magnificus, Pastor Dr. Dreydors, Rector Prof. Dr. Eckstein, Prof. Dr. Friedberg, Dr. Gensel, Handelskammer-Secretär, R. Gerhold, Stadtverordneter, Gustav Goetz, Stadtverordneter-Vizevorsitzer, Dr. Goldschmidt, Reichsoberhandelsgerichts-Rath, Ludwig Gumpel, Stadtverordneter, Wilhelm Häckel, Stadtrath, Julius Hark, Stadtrath, Raymond Härtel, Stadthalter, von Haugk, Geh. Regierungsrath, Dr. Salomon Hirzel, Dr. Max Jordan, Museums-Director, Dr. Adolph Keil, Legationsrath, Moritz Kohner, Stadtverordneter, Moritz Krause, Stadtverordneter, Gustav Kreutzer, Kramermeister, Richard Landmann, Moritz Lorenz, Dr. Panitz, Schuldirector, Dr. Pape, Präsident des Reichs-Oberhandels-Gerichts, A. Roszbach-Teubner, Dr. Rudolph Schmidt, Stadtrath, Hermann Schnoor, Bruno Schultze, Stadtverordneter, Julius Schunck, Wilhelm Stengel, Dr. E. Stephani, Vice-Bürgermeister, Adv. Rudolph Wachsmuth, Director der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, Dr. Wenck, Appellations-Rath, Professor Dr. Zarneke, Stadtverordneter.

Zur Empfangnahme von Gaben sind außer den vorgenannten Comitémitgliedern die unten genannten Sammelstellen bereit. Leipzig, den 18. Januar 1873.

Der geschäftsführende Ausschuss:

Bürgermeister Dr. Koch, Stadtverordneten-Vorleser Dr. Georgi, Wilhelm Seyferth, Stadtverordneter-Vizevorsitzer Goetz, Reichs-Oberhandelsgerichts-Rath Dr. Goldschmidt, Dr. Jordan, Gustav Kreutzer, Vice-Bürgermeister Dr. E. Stephani, Prof. Dr. Zarneke.

Sammelstellen:

- Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße 8. Pietro Del Vecchio, Markt 9. H. E. Gruner, Königsplatz 3-5. Gebrüder Spilner, Windmühlensstraße 30. Friedrich Kitzke, Ransbäcker Steinweg 80. Franz Stückel, Gerberstraße 6. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Schnoor & Franke, Petersstraße 18. M. H. Lorenz & Co., Grimma'scher Steinweg 61. Gustav Bus, Grimma'sche Straße 16. Lindenapotheke, Weststraße 17a. Marienapotheke, Lange Straße 33. Raths-Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus, 1. Etage.

Landwirthschaftlicher Verein zu Lindenau-Plagwitz Montag den 20. Januar 1873 Abends 6 Uhr im Gasthose zu den drei Linden in Lindenau. Alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft sind zur Theilnahme an dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen. — Unsere Mitglieder ersuchen wir um möglichst zahlreiche Theilnahme im Interesse der Herren Vortragenden. Der Vorstand.

Deutscher Krieger-Verein für Reudnitz u. Umg.

Heute Sonnabend den 18. Januar d. J. Monatsversammlung im Vereinslocale. Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Innung

Montag den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale. Tagesordnung: 1) Vortrag der Jahresrechnungen. 2) Mittheilung über gewerbliche Interessen. 3) Wahl der Rechnungsrevisoren. A. Mauff, Obermeister.

Beiträge für die Hilfsbedürftigen an den Ostseeflüten werden noch fortwährend entgegen genommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

KUNST-VEREIN Sonntag den 19. Januar 12 Uhr Vortrag des Herrn Prof. Dr. Overbeck über die antiken Darstellungen der Hera (Juno).

Krankencasse zum Banner. Generalversammlung Sonntag den 19. d. Nachmittags 3 Uhr Petersstr. 15 (Gold. Arm.) Tagesordnung: Jahresbericht, Vorstandswahl. Der Vorstand.

Klempner- und Zingießer-Kranken- und Sterbecasse. Generalversammlung Heute Sonnabend den 18. Januar Abends 8 Uhr bei Herrn Raßsch, Pfaffenwörter Straße Nr. 1. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht; 2) Antrag wegen Abänderung des §. 5 der Statuten; 3) Beschlußfassung wegen Bestätigung der Statuten beim Bezirksgericht; 4) Neuwahl des Gesamtvorstandes. — Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist nöthwendig. Der Vorstand.

Als Neuvermählte empfehlen sich Hermann Tschöckel Marie Tschöckel geb. Junfer. Leipzig, den 16. Januar 1873.

Ihre Donnerstag den 16. Januar in Dresden vollzogene Vermählung beehren sich ergebenst anzugeben Richard Grundig, Architect, Elisabeth Grundig geb. Bachmann. Leipzig, den 15. Januar 1873.

Gestern Nachmittags 3/4 Uhr schenkte uns Gott ein munteres Schöhnchen, welches hocherfreut anzeigen Leipzig, den 17. Januar 1873. Hermann Stiehl und Frau.

Heute Nacht 1 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben erfreut. Portig, den 17. Januar 1873. Fr. Ackermann und Frau.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hiermit an Leipzig, am 16. Januar 1873. Dr. Paul Dassel nebst Frau.

Am 13. d. M. wurde meine Frau von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden. G. Schmelter und Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren Jungen zeigen hiermit an Leipzig, den 17. Januar 1873. Moritz Göhre und Frau.

Durch die glückliche Geburt eines kleinen munteren Mädchens wurden hoch erfreut J. C. Dessel u. Frau geb. Müller. Leipzig, den 16. Januar 1873.

Lieben Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß unser guter Vater, Herr Christ. Gottlob Stippig nach längerem Leiden heute Morgen 10 1/2 Uhr im Alter von 81 1/2 Jahren sanft entschlafen ist. Tiefbetrußt zeigen dies an die trauernden Hinterlassenen. Leipzig und Zwickau, den 17. Januar 1873.

Die Beerdigung unseres Collegen Herrn Richard Winter in Stötteritz findet Sonntag Nachmittags 2 Uhr von der Wohnung (Hauptstraße Nr. 20) aus statt. Versammlung Papiernühle. Die Mitglieder der B. Tauchnitz'schen Officin.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Heute früh 9 Uhr verschied sanft und ruhig unsere gute Mutter Emilie Grabmann geb. Gängel

im Alter von 57 1/2 Jahren, was nur hierdurch allen Freunden und Verwandten tiefbetrußt anzeigen Leipzig, den 17. Januar 1873. die trauernden Hinterlassenen.

Den 16. Jan. Mittag 1/2 Uhr starb plötzlich meine geliebte Braut Marie Therese Wiersch im 24. Lebensjahre, nach dreimaligem Aufgebote. Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. — Döllig u. Markfleberg, 17/1. Hermann Stittler.

Heute Mittag 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere kleine Anna im Alter von 2 1/2 Jahren, welches tiefbetrußt Freunden und Verwandten anzeigen Leipzig, 16. Januar 1873. Ed. Engelmann und Frau.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme, bei dem frühen Dahinscheiden meines guten Mannes, insbesondere der geehrten Familie Hoffmann, sowie den Mitgliedern des Deutschen Kriegervereins bringe hiermit den besten Dank Wittwe Gertrude Drähig.

Dank. Vom Grabe unseres geliebten Satten und guten Vaters heimgekehrt, drängt es uns, den Dank auszusprechen den Spendern der überaus reichen und schönen Kränze, Palmzweige, ferner den Dank denen, die durch ihr Erscheinen dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, namentlich Herrn Dertel für sein Bemühen und Ordnen des Juges, aber vor allem Dank dem Herrn Pastor Schmidt für die wahrhaft trostreichen Worte am Grabe des Verstorbenen. Reudnitz, den 17. Januar 1873. Die Familie Eisenbeiss.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste, sowie für die reiche Blumenpende auf den Sarg unserer theuern Verstorbenen sagen wir allen Verwandten und Bekannten, vorzüglich unserer theilnehmenden Nachbarschaft den innigsten Dank. Leipzig, 17. Januar 1873. Familie Döllig.

Landtag.

Dresden, 17. Januar. Das Ergebnis der heutigen siebenstündigen Schlussberatung der Zweiten Kammer über das Volksschulgesez ist als ein hoch erfreuliches zu bezeichnen. Die liberale Partei hat trotz der größten Anstrengungen von gegnerischer Seite in allen wesentlichen Punkten die Oberhand behalten. Anwesend waren 78 Abgeordnete, die Linke vollständig, von der Rechten fehlten nur zwei Mitglieder wegen Krankheit. Hauptredner der Linken waren die Abgeordneten Dr. Panik, Biedermann, Ludwig, Wigard, von der Rechten sprachen die Abgeordneten v. Bahn, Rüfenstein, v. Einsiedel, Dr. Hahn; glänzend war die Schlußrede des Referenten Dr. Panik, welcher der Kammer zurief, daß ihr Ansehen, wenn sie sich dem Willen der Ersten Kammer füge, auf Jahre lang schwer geschädigt sein werde. Einen vermittelnden Standpunkt nahm der Vicepräsident Streit ein, Staatsminister v. Gerber verteidigte das Gesetz in mehr als einstündiger Rede. Der Concessionsparagraphe wurde mit 41 gegen 37, die Zwangsbestimmung gegen Dismissanten mit 46 gegen 32 Stimmen, die Bestimmung, daß die oberste Schulbehörde allein die Seminarordnung erlassen soll, mit 44 gegen 34 Stimmen, die Bestimmung, daß das Maß des Religionsunterrichtes von der Schulaufsichtsbehörde festgesetzt werden soll, mit 42 gegen 36 Stimmen verworfen; bei dem Paragraphen über das Schulpatronat wurde die Beratung auf morgen vertagt.

Reichs-Oberhandelsgericht.

Die neuesten Judikate lauten: 1) Das nach dem Wechselproteste erfolgte Indossament erscheint nicht als eigentliches Indossament, sondern enthält nur eine Uebertragung der Rechte des Indossanten, also eine Cession seiner Regressrechte und des Anspruchs gegen den Acceptanten. Mitbin können auch dem Indossatar alle Einreden entgegen gehalten werden, welche dem Indossanten zustehen, wozu auch die Einrede der rechtskräftig entschiedenen Sache, also auch die Litispending gehört; 2) Dem Indossatar liegt es nicht ob, Nachforschungen über das obligatorische Verhältnis zwischen dem Indossanten und Wechselschuldner anzustellen. Aus den Umständen des einzelnen Falles ist zu entscheiden, ob die Mittheilungen des Indossanten an den Indossatar detaillirt genug sind, um im Indossatar die zum Begriffe des Dolus erforderliche Ueberzeugung hervorzu- bringen, oder ob sie zu allgemein gehalten sind; 3) Zu den wesentlichen Befugnissen des Kommissars im Falle einer Verkaufs- oder Einkaufskommission gehört auch die, den Auftrag zu widerrufen, so lange er noch nicht vollzogen ist. Mit welchem Zeitpunkt der Auftrag für ausgeführt gelte, wenn der Kommissar selbst als Käufer oder Verkäufer einzutreten bezweckt, bestimmt Art. 377 Handelsgesetz. Entscheidend soll der Zeitpunkt sein, wo die Anzeige von der Ausführung des Auftrags behufs ihrer Absendung abgegeben ist. Der mündlichen Anzeige des Verkaufs folgt nach Art. 317 cit. dieselbe Wirkung bei, wie der schriftlichen, allein sie muß vollständig sein und die Selbstübernahme deutlich erkennen lassen. — Der Kommissar kann nach Art. 376 Handelsgesetz die Waare, welche einen Markt- oder Börsenpreis hat, zu dem vom Kommissanten limitirten Preise nur dann selbst übernehmen, wenn der Markt- oder Börsenpreis nicht höher ist; 4) Nach sächsischem Proceßrecht können Sonn- und Feiertage, obwohl regelmäßig an ihnen im Gericht nicht expedirt wird, doch dann zu Gerichtsverhandlungen benutzt werden, wenn Gefahr im Verzuge ist. Demnach können auch Proceßschriften, deren Frist mit einem Sonntage zu Ende läuft, rechtzeitiglich noch an diesem Tage dem Gericht übergeben werden. Eine durch die Postbehörde stattgesetzene Versäumniß hat, wenn die Absendung rechtzeitig erfolgt ist, der Absender nicht zu vertreten.

Nachtrag.

Krippig, 17. Januar. Aus dem in der letzten Mittwoch-Nummer des Tageblatts abgedruckten Bericht über die Sitzung der Gemeinnützigen Gesellschaft ist bereits bekannt, daß sich hieselbst ein Comité gebildet hat, welches das Project, ein der Stadt Leipzig würdiges Denkmal zur Erinnerung an den deutsch-französischen Krieg zu errichten, nach besten Kräften aus- und durchzuführen die Absicht hat. Der in der gegenwärtigen Nummer des Tageblatts veröffentlichte Aufruf läßt erkennen, daß das Comité bereits eine erfreuliche Thätigkeit entfaltet hat, und es steht zu hoffen, daß die Ansprache an die Bevölkerung unserer Stadt den vollsten Widerhall finden werde. Die Herstellung eines imposanten Denkmals wird, wie man annimmt, etwa 30,000 Thlr. in Anspruch nehmen, und es wird daher Ehrensache sein, mit Beistehern zu diesem Zwecke nicht zu zögern. Mit größter Befriedigung dürfen wir mittheilen, daß bereits die Kramer-Innung, vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Generalversammlung, einen Beitrag von Eintausend Thalern für das Denkmal bewilligt hat, so wie daß auch die Handelskammer, die Gewerbestammer und die Buchhändler-Deputation die Förderung des Werkes zugesagt haben.

Krippig, 17. Januar. Wie aus Dresden gemeldet wird, haben die Ausschüsse für Gesetzgebung von beiden Kammern in Bezug auf das Behörden-Organisationsgesetz einen Ausgleichsvorschlag vereinbart, durch welchen der Regierungsentwurf in der Fassung, in welcher die Zweite Kammer denselben angenommen hat, im Wesentlichen wiederhergestellt wird.

Leipzig, 17. Januar. Herr Dr. Karl Heym, Lehrer der Mathematik und Physik an der Thomasschule hieselbst, ist vom Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts der Titel „Professor“ verliehen worden.

Krippig, 17. Januar. In letztvergangener Neujahrsnacht waren die Weisbudeninhaber auf dem Augustusplatz dadurch in nicht geringe Besorgniß versetzt worden, daß wiederholt nächtlicher Weise in verschlossene Buden daselbst eingebrochen und ganz erhebliche Diebstähle verübt wurden, ohne daß es gelingen wollte, des frechen und gefährlichen Diebes habhaft zu werden und ihn unschädlich zu machen. Zwar hatten die Budenwächter eines Spätabends einmal einen verdächtigen Kerl in einer Schuhmacherbuden angetroffen, aber ehe sie ihn festzuhalten vermochten, war er ihnen entstrungen und trotz aller Nachhaken durch die Flucht entkommen. Da traf es sich, daß ein Polizeibeamter am Mittwoch Abend in einem Meubelgeschäft im Brühl einen unbekanntem Mann anhielt, welcher daselbst unter sehr verdächtigen Umständen einen ganz neuen Ueberzieher verschaffte und dessen Person mit der Beschreibung jenes verdächtigen Kerles übereinstimmend schien. Bei näherer Befichtigung auf dem Polizeiamt wurde diese Person-Identität nicht nur festgestellt, sondern noch denselben Abend der unwiderlegliche Beweis herbeigeschafft, daß man in diesem Burschen jenen frechen Einbruchdieb erwischt hatte. Es fand sich nämlich in seiner Wohnung ein ansehnliches Meubelwarenlager vor; namentlich eine große Anzahl neuerleiblicher, Röcke, Beinkleider, Westen, Stiefeln u. s., alles Sachen, die aus den herabtaubten Weisbuden von Augustusplatz herabgeführt, außerdem eine Menge kleinerer Reparaturen, als neue Bürsten, Lächer, Handschuhe, Wollstrümpfe, Jacken, Hosenränder u. s., die zum größten Theile von dem Diebe gelegentlich von anderen Weisbudenverkäufern gestohlen worden waren. Der ergriffene Dieb ist ein vormaliger Kriegsspannfuhrmann, jetziger Handarbeiter aus der Dresdener Gegend; man nahm in natürlich in sichere Haft.

In der Wohnung seines Bruders, eines hiesigen Restaurateurs, erschloß sich gestern Abend ein 24 Jahre alter Kellner, Karl B. aus Belgern, mittelst eines mit Wasser geladenen Zerzerols, womit er sich den Kopf zerschmetterte.

Ein unglückliches Liebesverhältnis soll ihn zu dieser entsetzlichen That getrieben haben.

An der Gerberbrücke wurde heute früh der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts in der Parthe aufgefunden und von Seiten der königl. Staatsanwaltschaft gerichtlich aufgehoben.

Wie seiner Zeit gemeldet, hatte unlängst eine Anzahl Einwohner von Pegau an die Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft sich mit der Bitte gewendet, die Strecke Leipzig-Pegau der Leipzig-Beitzer Eisenbahn schon vor der Vollendung der ganzen Bahn dem Verlehr zu eröffnen; darauf folgte die Antwort, daß die Direction genannter Bahn zu ihrem Bedauern durch gewichtige Gründe abgehalten sei, diesem Wunsche nachzukommen.

Einer in mehreren Blättern verbreiteten Nachricht aus Kassel zufolge soll zwischen dem General v. Barleben und dem Präsidenten von Hardenberg ein Pistolenduell ohne blutigen Ausgang stattgefunden haben. Secundant des Letzteren soll Ober-Präsident v. Dobschütz gewesen sein. (Standalös!)

Jeder neue Tag fast bringt aus Bayern Nachrichten über neue räuberische Anfälle auf Reis und Leben und auf offener Straße ermordet und beraubt, und in Roththal ein zu Markt fahrender Bauer mißhandelt und beraubt. Auf der Straße von Königshofen (bei Deutschhof) wurde einem Getreidehändler von einem Burschen, der unterwegs auf den Wagen gestiegen war, die Geldtasche mit 500 fl. entrisen. Die „A. B.“ berichtet eine lange Reihe ähnlicher Verbrechen. „Damit auch die Romik nicht fehlt, fragt das Passauer Tageblatt, ob es wahr sei, daß im katholischen Gesellenhaus in Deggendorf auch bei ausgelöschten Lichtern getant werde.“ Dasselbe steht bekanntlich unter der speciellen Leitung der allerfrömmsten geistlichen Herren.

Unter Leitung des Criminal-Commissars Wollschina und unter Theilnahme der gesammten Criminalschutzmannschaft fand am 15. d. M. früh 4 Uhr in Berlin eine Razzia auf Verbrecher in den Schlupfwinkeln statt. Es wurden dabei 23 Personen zur Haft gebracht, alte, längst gesuchte Bekannte der Polizei, von denen 19 Männer und 1 Frau allein im sogenannten „Verbrecherkeller“ in der Friedrichstraße, unweit der Mittelstraße, abgehakt wurden, die drei übrigen „Ritter der Nacht“ wurden in dem „Deutschen Verkehr“ in der Alten Jacobsstraße festgenommen. Im Dienst ergrante Beamte entsetzten sich, als sie den legerwählten Aufenthaltsort allen Gefindels betreten. Im Erdgeschoß lagen in einem Raum, der von Schmutz starrte, ca. 150 Menschen theils auf Tischen, theils auf Bänken, theils auf bloßer Erde. Im ersten und zweiten Stockwerk fanden die Beamten ca. 60—70 Personen in Betten schlummern, und im Dachstuhl des Hauses, auf dessen Kiebel man förmlich in Kothe watete, lagen ca. 80—100 Mann zusammengeproßt, oft nicht mehr neben einander, sondern über einander. Der Birth des Hauses nimmt von seinen Gassen im Erdgeschoß 2 Sgr., im ersten Stock 7 1/2 Sgr. im zweiten Stock 5 Sgr., auf dem Dachstuhl 1 Sgr. pro Nacht.

(Eingekandt.)

Zur Steuer der Wahrheit!

In einem „Eingekandt“ der Kreuzzeitung vom 10. d. wird bezüglich der Akademie zu Proslau zunächst constatirt, daß dieselbe im gegenwärtigen Winter-Semester von 84 Studirenden besucht sei und mitbin gegenüber vielen anderen höheren landwirthschaftlichen Lehranstalten eine recht befriedigende Frequenz zeige. Dann sind die folgenden Worte angehängt: „Nur die landwirthschaftlichen Institute der Universitäten zu Leipzig und Halle können sich bezüglich ihrer Frequenz mit Proslau messen. Bei einem Vergleich jener mit der letzteren Akademie darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, daß dort zu den Hörern des landwirthschaftl. Instituts jeder Universitäts-Student gezählt wird, welcher ein mit der Landwirthschaft

in Beziehung stehendes Collegium annimmt. Für die Zahl der Studirenden Landwirthschaft von Beruf ist daher die Zahl der Hörer am landwirthschaftlichen Universitäts-Institut kein getreuer Ausdruck.“ Hiergegen muß ich meinerseits auf das Entschiedenste Einspruch erheben. Die von mir gemachten Mittheilungen über die Anzahl der an der Universität Halle Studirenden Landwirthschaftlichen sind stets nur Landwirthschaftliche und studirenden anderer Fächer, welche landwirthschaftliche Vorlesungen annehmen, sind nicht mit gezählt. Ich habe jüngst angezeigt, daß im laufenden Winter-Semester an hiesiger Universität 253 Landwirthschaftliche von Beruf. Also solche sind sie auch in dem amtlichen Verzeichniß des Personals und der Studirenden auf der Königl. vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg“ aufgeführt, und zwar sind in demselben genannt: 246 Landwirthschaftliche Mittheilung des Universitäts-Secretariats noch immatriculirt 1 Landwirth; unter den im laufenden Semester anwesenden Hospitanten sind nach gleicher amtlicher Mittheilung 6 Landwirthschaftliche in Summa wie oben 253 Landwirthschaftliche von Beruf.

Halle, am 12. Januar 1873.

Prof. Dr. Julius Kühn.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 16. Januar. Dem Reichstag soll in nächster Session der Militäretat auf Grund eines allgemeinen Militärgesetzes und unter Verzicht auf ein Pauschquantum zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Paris, 16. Januar. In Marseille, Perpignan und Avignon wurden neue Verhaftungen vermuthlich an Mitgliedern der Internationale vorgenommen. Die Verhafteten sind nach Narbonne geführt.

Bayonne, 16. Januar. Der Führer der Carlisle-Banden in Guipuzcoa hat den Beamten der Nordseebahn Erschießung und Zerstörung der Eisenbahn angedroht; an einigen Stellen sind die Schienen herausgenommen.

Madrid, 16. Januar. General Primo Rivera verfolgt die in Navarra herumstreifenden Carlisle-Banden auf das bestmögliche; letztere sind nach der Provinz Alava übergetreten, wo sie bereits von den königlichen Truppen umzingelt sind; zwei Bandenführer sind gefallen, mehrere andere gefangen.

Rom, 16. Januar. Der Papst verlinde bei einer heute erteilten Audienz, daß man sich wiederholten Nachforschungen gestern Abend in der Kirche der heiligen Apostel die Gebeine der beiden Apostel Philippus und Jacobus aufgefunden zu haben glaube.

Athen, 16. Januar. Von mehreren Capitulisten, unter welchen sich die Gesellschaft Rouperier selbst befindet, ist der griechischen Regierung die Bildung einer Actiengesellschaft zum Zweck der Ausbeutung der Laurionbergwerke vorgeschlagen worden und es gewinnt Wahrscheinlichkeit, daß die Regierung mit den gedachten Capitalisten in ein Gesellschaftsverhältnis mit gleichen Bewintheilen treten wird. In dem von dem englischen Geologen Anstet der Regierung überreichten Memoire wird der aus den Laurion-Balden zu erzielende Reingewinn auf 7 Millionen Pfd. Sterl. angeschlagen.

Washington, 16. Januar. Im Senat brachte Schermann, nachdem er die Wiederaufnahme der Baarzahlungen auf das Eindringlichste befristet hatte, einen Gesetzentwurf ein, nach welchem vom 1. Januar 1874 an die Einführung der Noten gegen Münze oder fünfprocentige Bonds erfolgen soll.

Berlin, 17. Januar. Wegen vernachlässigter Inserataufnahme seitens der Leipziger Zeitung muß die Generalversammlung der Altenburger Zuckerfabrik vertagt werden.

Der Aufsichtsrath der Altenburger Zuckerfabrik.

Angemeldete Fremde.

- Ihre Königl. Hoheit, die reg. Fürstin von Kersch-Bera u. Gefolge u. Dienerschaft a. Bern, Stadt Rom.
Abraham, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Benedict, Fabr. a. Schlettin, St. Gotha.
Dengel, Gutshof. a. Hannover, Brühl.
Dörner, Gutshof. a. Dillstedt, H. de Prusse.
Braun, Kaufm. a. Stuttgart, gr. Baum.
Birk, Rent. a. Darmstadt, Hotel Haupte.
Burchard, Kfm. a. Rumburg, Led's Hotel.
Bamberg, Fabr. a. Godesheim, H. de Prusse.
Bodrich, Kfm. a. Dresden, braunes Hof.
Blodmühl, Kfm. a. Dessau, H. de Prusse.
Bach, Rifenfabr. a. Marienberg, weiß. Schwan.
Bähler a. Marienberg, und
Bames a. Offenbach, Kfte., St. Hamburg.
v. Bronisch, Stad. a. Posen, St. London.
v. Crutzen, Officier a. Braunschweig, Hotel de Prusse.
Uerd, Kfm. a. Gln, Hotel de Russie.
Golman, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Göbe, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Kraus, Kfm. a. Pr. Witten, St. Berlin.
Demmler, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Deutsch, Kunsthandl. a. Wien, H. de Baviere.
Desnaye, Kfm. a. Hamburg, Led's Hotel.
Droz, Rent. a. Weidern, H. de Prusse.
Dietrich, Photogr. a. Marienberg, n. Schwan.
Dörer, Kfm. a. Erfurt, Knabe's Hotel.
v. Einsiedel, Freitrau n. Tochter a. Altenburg, Hotel Haupte.
Egoldt, Goldm. a. Havelberg, St. Draniens.
Eichler, Insp. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Eggen, Buchbdr. a. Dingau, weißer Schwan.
Egermann, Goldm. a. Elsterwalde, gold. Sieb.
Egels, Goldm. a. Havelberg, St. Draniensbaum.
Flegel, Kirchnermstr. a. Straßburg, gold. Hahn.
Fahmer, Kfm. a. Ritz, Knabe's Hotel.
Fischer, Kfm. a. Dresden, Led's Hotel.
Fischer, Kfm. a. Ritz, H. de Prusse.
Freund, Kfm. a. Pilsen, goldne Sonne.
Flege a. Merseburg, und
Flege a. Ritz, Kfte., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Felder, Kfm. a. Altenburg, Müller's Hotel.
Gros a. Erfurt, Kfte., weißer Schwan.
Grimm, Goldm. a. Rumburg, g. Sonne.
Gugath, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
Göhmann, Stad. a. Göttingen, gold. Hahn.
Gerhold, Lehrer a. Gera, Stadt Gln.
Göbel, Kfm. a. Chemnitz, braunes Hof.
Göhl, Kfm. a. Hannover, H. de Prusse.
Gustine, Kfm. a. Hanau, Stadt Rom.
Gos, Kfm. a. Cassel, Bamberger Hof.
Göthe, Kfm. a. Annaberg, St. Hamburg.
Göring, Kfm. a. Halle, Hotel St. London.
Gerber, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.
Deberlein, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.
Hahn, Uhrmacher a. Weidern, g. Sonne.
Haseuwer, Kfm. a. Hamburg, Led's Hotel.
Hohmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin.
Hahn, Fabr. a. Göttingen,
Hofmann, und
Hornig a. Berlin, Kfte., und
v. Heider, Dr. jur. a. Ritz, goldner Hahn.
Hastler, Kfm. a. Rumburg, Stadt Gln.
Hesse, Kfm. a. Cassel, H. de Prusse.
Haring, Lehr. a. Berlin, braunes Hof.
Haupte, Kfm. a. Dresden, und
Hoffmann, Def. a. Dahlen, weißer Schwan.
Hofmann, Gutshof. a. Hannover, Hotel St. Dresden.
Hodenberg, Kfm. a. Barmen, H. de Prusse.
Hortel, Kfm. a. Weimar, Stadt Berlin.
Hartwig, Maler a. Stuttgart, Knabe's Hotel.
Haas a. Frankfurt a. M., und
Hoch a. Mainz, Kfte., Stadt Rom.
Jochmann, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Rom.
Roh, Privat. a. Plauen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Kubel, Schuhmachermeister aus Dresden,
Müller's Hotel.
Kreminski, Kfm. a. Wien, Led's Hotel.
Krepenberg, Frau Privat. a. Bismark, Hotel St. Dresden.
Krausch a. Budau, und
Krausch a. Frankfurt a. M., H. de Prusse.
Köhne, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Kornfeld, Kfm. a. Prag, Hotel Haupte.
Kleinert n. Frau, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Klein, Kfm. a. Dresden, braunes Hof.
Knobloch, Kfm. a. Göttingen, St. London.
Kamcke, Kfm. a. Berlin, Led's Hotel.
Käser, Kirchnermstr. a. Rosheim, St. Gln.
Kreuter, Agent a. Weimar, und
Knobloch, Stad. a. Eisenach, goldner Hahn.
Kadatter, Buchhändler a. Bresslau, und
Kamprecht, Kfm. a. Berlin, Led's Hotel.
Kaiser, Regoc. a. Paris, und
Pessing, Kfm. a. Leipzig, Hotel de Prusse.
Lust, Kfm. a. Walthersdorf, weißer Schwan.
Pippmann, Kfm. a. Würgburg, St. Dresden.
Lorenz, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
Lorenz, Louis a. Hamburg, goldne Sonne.
Pippmann, Kfm. a. Juidau, Led's Hotel.
Pienhardt n. Frau, Def. a. Erfurt, Knabe's H. Hotel.
Müller n. Frau, Kfm. a. Göttingen, Müller's Hotel.
Knecht n. Frau, Dr. med. a. Juidau, und
v. Mißoff n. Diener, Graf a. Rasan,
Müller a. Berlin, und
Ruther a. Okerdruff, Kfte., H. de Prusse.
Rühlmann, Privatm. a. Rachen, H. Haupte.
Reinhardt, und
Müller a. Berlin, Kfte., Stadt Berlin.
Reibel, Sectionsbng. a. Regefeld, Hotel St. Dresden.
Rühlmann, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
Rühlmann, Gutshof. a. Hartenstein, Hotel de Prusse.
Räper a. Magdeburg, Kfte., Led's Hotel.
Rämpel a. Annaberg, Kfte., Led's Hotel.
Röhling, Kfm. a. Cassel, Stadt Gln.
Reidhardt, Dr. med. a. Berlin, St. Rom.
Riedland, Kfm. a. Barmen, H. de Prusse.
Reidhardt, Kfm. a. Ropenhausen, Led's Hotel.
v. Der, Obering. a. Dresden, Hotel St. Dresden.
Oppenheim, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Ceser, Kirchnermstr. a. Dillstedt, gold. Sonne.
Preiner, Baulehrer a. Schwarzberg, goldner Elefant.
Pöschel, Werk. a. Wittweida, Bamberger Hof.
Pöschel, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Prusse.
Pöschel, Goldm. a. Magdeburg, St. Draniens.
Richter, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Prusse.
Richter a. Chemnitz, und
Rübhorn a. Prag, Kfte., H. de Prusse.
Reimberg, Kfm. a. Hamburg, Hotel Haupte.
Richard, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Rabe, Kfm. a. Berlin, Led's Hotel.
Schäffer, Wühlmstr. a. Schmiedeberg, St. Draniensbaum.
Schöning, Buchbdr. mstr. a. Gln, braunes Hof.
v. Schweinich, Frau Gräfin n. Bedien. a. Schloss-Klaunow.
Salomon, Kfm. a. Hamburg, und
Schlotter, Rath a. Rößler, H. de Prusse.
Scherber, Schlossermstr. a. Dahlen, weißer Schwan.
Schald, Dr. phil. a. Berlin, H. St. Dresden.

Wien 157. Thlr. März-April 19 Thlr. April-Mai 19 1/2 Thlr. pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde...

London, 15. Januar. Nachmittags. Terpentin, amerik. 45 s 4d. Petroleum 22 1/2 pr. Gallon...

Berlin, 17. Januar. Eisenbahn-Aktien. Bergisch-Märkische 131 1/2. Berlin-Anhalter 210 1/2. Berlin-Hamburger 110 1/2...

Frankfurt a. M., 17. Januar. Wechsel auf auswärtige Plätze. Amsterdam pr. 250 Oct. 2. k. S. 8 T. 140 1/2 G.

Telegraphischer Coursbericht.

Wien, 17. Januar. (Schlusscourse.) Papier-Rente 66.75. Silber-Rente 71.00. 1860er do. 103.50.

Leipziger Börsen-Course am 17. Januar 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds. Columns include 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Eisenbahn-Aktien', 'Eisenbahn-Prior-Oblig.', 'Industrie-Aktien u. Prior.', and 'Börsen'. Each entry includes a name, a price, and a date.